

# Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 204.

Dienstag den 31. August

1880.

## Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

70 Pfg. für den Monat September

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts von den zunächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 15 Pfennig in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

## Heute

Vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auctionssaale Friedrichstraße 6

alle Arten Schuhwaaren

für Herren, Damen und Kinder,

Sonnenschirme für Herren und Damen,

Aleiderstoffe, Herrenstoffe etc.

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Ferd. Müller,  
Auctionator.

302

## Männergesang-Verein.

Heute Dienstag den 31. August Abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
im Vereinslokale:

### General-Versammlung.

Tages-Ordnung:

- 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 2) Budget pro 1880/81;
- 3) Beschlussfassung über Statutenänderung;
- 4) verschiedene Vereins-Angelegenheiten.

Um allseitiges Erscheinen bittet

38

Der Vorstand.

## Pariser Corsetten

in großer Auswahl, sowie Banzer-Corsetten mit Löfßelschloß zu sehr billigen Preisen. Mechanik (extra dünne) und Fischbein in allen Breiten vorrätig bei

G. R. Engel, vorm. Schroth, Corsettengeschäft,  
Spiegelgasse 6.

1293



Frankfurter Pferdeboose à 3 Mark,  
Darmstädter ditto à 2 „ 316  
Kölner Dombanloose à 3 „  
in Edm. Rodrian's Hofbuchhdl., Langgasse 27.

## Import-Habana-Reste

zu ermäßigten Preisen bei J. Stassen, Mühlgasse 5. 5510

Große Parthien guter Cigarren werden, um damit zu räumen, en gros abgegeben, per 100 Stück à 1 Mk. 80 Pfg., 2 Mk., 2 Mk. 20 Pfg., 2 Mk. 25 Pfg., 3 Mk., 3 Mk. 50 Pfg. und 4 Mk. 5515  
Moritz Schaefer, Franzplatz 12.

## Spitzen-Barben,

Fichus und Fanchons in gelb, schwarz und weiß, eine Parthie zu herabgesetzten Preisen bei

149

F. Lehmann, Goldgasse 4.

## Möbel-Magazin

Ber. Gewerbetreibender, Eingetr. Genossenschaft,  
19 Friedrichstraße 19, 273

empfiehlt ihr Lager aller Arten selbstverfertigter Polster- und Kastenmöbel, Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen.

Feste Preise. Garantie 1 Jahr.

## Möbel, Betten, Spiegel

empfehle in größter Auswahl von den geringsten bis zu den feinsten Salon-Möbel zu sehr billigen Preisen.

Garantie 1 Jahr.

2602 Wilh. Schwenck, Schützenhoffstraße 3.

## Eier-Zwetschen

zu haben Emserstraße 4,  
3. Stock. 5474

## Bekanntmachung.

Freitag den 3. September d. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen aus dem Nachlasse des verstorbenen Herrn Obersten z. D. Hermann Schwierz von hier folgende Mobilien, als:

1 ovaler Mahagoni-Tisch, 1 Mahagoni-Klapptisch, 1 Mahagoni-Ausziehtisch für 18 Personen, Mahag.- und tannene Kleider- und Weßzeugchränke, Mahagoni-Rohrstühle, 1 Chaise longue mit braunem Plüschüberzug, Polsterstühle und Schemel, 1 Klavier, 1 eiserne und verschiedene andere Bettstellen mit Sprungrahmen, Koffhaar- und Seegrasmaträzen, 14 Federn-Deckbetten, 1 Sack mit Flaumen, 20 Federkissen und Pfühle, Consolen und Nachttische, Vorhänge und Marquisen, Rouleaux, Delgemälde und Druckbilder zc., 1 Spiegel in Goldrahme und mit Trumeau, 1 broncirter zwölfsamiger Kerzenlüster, 2 zwei- und 2 dreiarmlige bronzene Wandleuchten, 2 fünfarmige Leuchten von Alfenide, Salonlampen, Bilderrahmen, Glas- und Porzellan, Weßzeug und Leibwäsche und sonstige Haus- und Küchengeräthschaften zc.,

in dem Rathhaussaale, Marktstraße 5 dahier, gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, 30. August 1880. Im Auftrage:  
Kaus, Bürgerm.-Secret.-Assistent.  
5691

## Notizen.

Heute Dienstag den 31. August, Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung von Schuhwaaren, Sonnenschirmen, Kleiderstoffen, Herrenstoffen zc., in dem Auktionssaale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Mittags 12 Uhr: Versteigerung der Plätze zum Aufstellen der Schaubuden, Caroussells zc. für das Bierstadler Kirchweihfest, in dem dortigen Rathhause. (S. Tagbl. 203.)

## Dienst und Arbeit

## Personen, die sich anbieten:

- Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Näheres Mühlgasse 13, Vorderhaus. 5613  
Ein Mädchen sucht dauernde Stellung im Waschen oder Putzen. Näh. Hochstätte 30. 5612  
Ein junges Mädchen sucht Beschäftigung im Kleidernähen. Näh. Hellmündstraße 1, 2 Stiegen hoch. 5600  
Eine zuverlässige Frau sucht Monatstelle. Näh. Schwalbacherstraße 31, Dachlogis rechts. 5624  
Eine Frau sucht Monatstelle oder ein Bureau zu reinigen. Näheres Nerostraße 19. 5638  
Eine j. reinl. Frau f. Monatstelle. Näh. Mauergasse 15. 5606  
Eine kinderl. Frau f. Monatstelle. N. Schachtstr. 8, Dchl. 5594  
Eine unabh. Frau f. Monatstelle. N. Schwalbacherstr. 79. 5619  
Eine anständige Frau wünscht tag- oder stundenweise Beschäftigung oder im Nähen und Stricken. Näh. Exped. 5684  
Ein Mädchen geübten Alters, katholisch, aus anständiger Familie, mit guten Schulkennntnissen, etwas musikalisch, in allen weibl. Handarbeiten bewandert, wünscht entsprechende Stellung. Gef. Off. an Fr. Heim, Kaufmann, Wiesbaden, erbeten. 5660  
Eine sehr zuverlässige Haushälterin, welche 3 Jahre zur größten Zufriedenheit ihrer Herrschaft ihre Stelle b. kleidete und nur Verhältnisse halber austritt, wünscht ähnliche Stelle, am liebsten bei einem einzelnen Herrn. Näh. Exped. 5661  
Ein tüchtiges Mädchen mit 3- und 4 jährigen Zeugnissen, das gut nähen und bügeln kann und zu aller Hausarbeit willig ist, sucht Stelle. Näh. Marktstraße 29, 2 St. h. 5679  
Eine perfecte Köchin geübten Alters, mit den besten Zeugnissen versehen, wünscht bei einer feinen Herrschaft auf 1. oder 15. September placirt zu werden. Näheres in der Expedition d. Bl. 5699  
Es suchen Stellen 1 Haushälterin, 1 Bonne, 2 gute Köchinnen, 3 Haus- und 4 Küchenmädchen durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 5702

Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann und alle häusl. Arbeit übernimmt, sucht Stelle. N. Mühlg. 5, 2 St. 5682  
Eine gutempfohlene Kammerjungfer und ein zuverlässiges Hausmädchen suchen wegen Abreise der Herrschaft Stelle durch Ritter, Webergasse 15. 5696

Eine perf. Kammerjungfer (Engländerin), die langjährige Zeugnisse besitzt und bestens empfohlen werden kann, sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 1 St. (Bureau "Germania"). 5705

Ein gewandtes Mädchen, das 3 Jahre in einer Stelle war, gutbürgerlich kochen kann und alle Arbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 1 Stiege. 5705

Ein reinliches, älteres Mädchen mit sehr guten Attesten sucht sofort Stelle. Näheres Hochstätte 4, Parterre. 5707

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als Haus- und Kinder mädchen durch Ritter, Webergasse 15. 5696

Ein fleißiges, braves Mädchen f. St. N. Hochstätte 4. 5707

Ein anständiges Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit versteht, sucht sogleich Stelle. Näheres Mauritiusplatz 4, Dachlogis. 5700

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht sofort eine Stelle. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näh. Helenenstraße 22, Hinterhaus. 5640

Ein anständiges Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder zu größeren Kindern. Näh. Adlerstraße 52, eine Stiege hoch. 5608

Ein katholisches Mädchen, das nähen und bügeln kann und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. Näh. Adelhaidstraße 67, 2 St. 5599

Ein f. Zimmermädchen, das nähen, bügeln und serviren kann und gut empfohlen ist, und ein nettes, anst. Mädchen zu Kindern suchen Stellen. Näh. Häfnergasse 5, 1 St. 5705

Ein Mädchen aus guter Familie (Israel, 18 Jahre alt), in weibl. Handarbeiten erfahren, sucht Stelle zu Kindern, zur Stütze der Hausfrau oder als feines Zimmermädchen durch Birek, große Burgstraße 10. 5712

Eine tüchtige, zuverlässige Haushälterin mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle durch Ritter, Webergasse 15. 5696

Ein anständiges Mädchen, welches feindbürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle. Näheres Nerostraße 16, 1 Stiege hoch. 5664

Eine Bonne (französische Schweizerin), die nähen, bügeln und serviren kann, f. St. d. Birek's Bureau, gr. Burgstr. 10.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder als solches allein auf gleich. Näheres Adelhaidstraße 19 im Hinterhaus, 1 St. hoch. 5663

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sowie im Kochen und aller Hausarbeit bewandert ist, sucht Stelle zum 6. oder 15. September. Näh. Morizstraße 34, 1. Stock. 5657

Eine feindbürgerl. Köchin mit 6jähr. Zeugniß, sowie ein Herrschaftsdienner, der 6 Jahre in einer Stelle war, sucht Stelle durch Birek, große Burgstraße 10. 5710

Ein gut empf. Mädchen sucht bei einer Herrschaft auf Mitte oder Ende September Stelle als Hausmädchen. Näh. Elisabethenstraße 10, Bel-Étage. 5633

Ein tüchtiger Hotelhausburche, welcher im Besitze guter Zeugnisse ist, wünscht eine dauernde Stelle in einem Hotel oder als Ausläufer in einem Geschäft. Näh. in der Exped. 5706

Ein Buchhalter wünscht in den Abendstunden einem Geschäftsmanne die Bücher beizuschreiben. Gef. Offerten unter U. W. 101 befördert die Exped. d. Bl. 5659

## Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen auf einen Monat gesucht. Näh. Marktstraße No. 26 in der Wirthschaft. 5690

Eine ehrliche, unabhängige Person für Monatsdienst gesucht Schwalbacherstraße 12, 2 Stiegen hoch. 5648

Marktstraße 34 wird eine Weckfrau gesucht. 5654

Geübte Kleidermacherinnen finden dauernde Beschäftigung; auch wird daselbst ein Lehrling gesucht. Näh. Expedition. 5656

Eine perfekte Büglerin auf gleich gesucht. Näh. Exp. 5672

Ein einfaches Mädchen gesucht Albrechtstraße 33, 2 St. h. 5668

**Gesucht** sofort ein tüchtiges Mädchen zur Stütze der Hausfrau, das nähen, bügeln und kochen kann, ein Hotel-Zimmermädchen in ein Hotel ersten Ranges, zehn bis zwölf Hausmädchen, eine Herrschafts-Köchin, ein feines Haus- und drei Küchenmädchen durch **Fr. Herrmann, Marktstraße 29.** 5678

Gesucht 1 Kammerjungfer, 1 Herrschaftsköchin zu Fremden, 2 anst. Kinder mädchen, 8—10 Mädchen für allein; Stellen suchen: 1 gewandte Kellnerin, 1 Büffetfräulein, 1 tüchtiges Ladenmädchen d. **D. Dörner's** Bureau, Metzgergasse 21. 5692

Gesucht eine gute Köchin, zugleich im Haushalt thätig. Näheres Stiftstraße 6. 5683

Eine tüchtige Weißköchin (35 Mark per Monat) sofort nach außerhalb gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 5696

Ein **anständiges** Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, wird gesucht große Burgstraße 2a, 2 Treppen hoch. 5697

Ein ordentliches Mädchen für eine kleine Haushaltung sogleich gesucht. Näheres Expedition. 5703

Tüchtige Mädchen für Haus- und Küchenarbeit und Mädchen für allein gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 5696

Ein braves Hausmädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, wird auf 1. Septbr. gesucht Adelhaidstraße 9, 2 St. h. 5651

Gesucht ein junges Mädchen vom Lande für Hausarbeit und zu Kindern. Näh. Mauerstraße 8, 1 Stiege hoch. 5590

Für Küchen- und Hausarbeit suche auf den 15. September ein tüchtiges Mädchen. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich melden bei **Moriz Mollier, Langgasse 17.** 5605

Ein zuverl. Dienstmädchen wird ges. Dranienstraße 4. 5616

Ein Mädchen sogleich gesucht Mühlgasse 3. 5611

**Ein braves Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, ges. Markt neue Colonnade 14.** 5598

Ein gesetztes Mädchen vom Lande wird als Zweitmädchen per 1. September in das evangelische Vereinshaus, Emsierstraße 9, Eingang Platterstraße, gesucht. 5620

Ein Mädchen auf 1. September gesucht bei Frau Reich, Saalgasse 2. 5595

**Gesucht:** 3 Erzieherinnen, 4 Herrschafts- und 4 Restaurationköchinnen, feinebürgerliche Köchinnen, 1 Fräulein zur Stütze der Hausfrau, 1 Weißzeugbeschließerin, 5 feine Stubenmädchen, 3 Kellnerinnen, 4 Küchenmädchen, 1 Hotelzimmermädchen, 1 Weißköchin, und 1 junges Kinder mädchen aufs Land durch **Birk's Bureau, große Burgstraße 10.** 5711

Eine geprüfte Erzieherin und 1 musikalische Gesellschafterin gesucht durch Frau **Böttger, Lannusstraße 19.** 5713

Ein solides, reinliches Küchenmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Sonnenbergerstraße 16. 5625

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen vom Lande, nur mit guten Zeugnissen, für Küchen- und Hausarbeit zu Ende September gesucht Rheinstraße 72, 2 Treppen. Zu sprechen von 4—6 Uhr Nachmittags. 5627

Zum 6. September ein ordentliches Mädchen als solches allein gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 5632

Ein ordentliches Mädchen, welches die Küchen- und Hausarbeit versteht, wird gesucht Friedrichstraße 37 im Laden. 5634

Eine Köchin mit guten Zeugnissen gesucht Zappelstraße 7, an der Sonnenbergerstraße. 5639

**Ein gewandter Kellner wird gesucht Markt II.** 5626

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

## Wohnungs-Anzeigen

### Gesuche:

Zur Aufbewahrung von Möbel wird ein Raum zu mietzen gesucht. Näheres Louisenplatz 7, 3. Etage rechts. 5635

**Gesucht zu miethen eventuell zu kaufen** ein einfaches Landhaus von 9—10 Zimmern mit großem Garten. Offerten nebst Angabe des Preises sub N. C. J. 36 bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 5652

## Pension.

Für eine ältere Dame gebildeten Standes wird, event. auch für später, Pension in einer gebildeten Familie gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre G. G. 207 an die Exped. d. Bl. erbeten. 5658

Ein anständiges, älteres Frauenzimmer sucht auf 1. October ein unmöbliertes Zimmer in der Schwalbacherstraße oder deren Nähe, im Preis per Jahr 80 bis 100 Mark nach Uebereinkunft. Offerten unter H. H. 12 in der Expedition d. Bl. erbeten. 5643

**Gesucht** zwei möblierte, ineinandergehende Zimmer dauernd für einen einzelnen Herrn. Gefällige Offerten mit Preisangabe wolle man Marktstraße 9 abgeben. 5669

### Mogebote:

Adlerstraße 3 ist eine Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 5621

Albrechtstraße 29 sind 2 unmöblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Schützenhofstraße 1. 5645

**Emsierstraße 35** sind zwei möblierte Zimmer mit Gartenbenutzung zu vermieten. 5618

**Ellenbogengasse 3** ein Logis auf Oct. zu vermieten. 5589

Helenenstraße 10, 2 St., möblierte Zimmer zu verm. 5628

Kirchgasse 18, 2 Tr., möbl. Zimmer zu vermieten. 5704

Louisenplatz 3, Parterre, 1 bis 2 möblierte Zimmer, auch einzeln, zu vermieten; 1 mit Alkoven. 5637

Mauritiusplatz 5 ist ein Logis auf October zu verm. 5687

Nerostraße 42 ist eine abgeschlossene Wohnung mit allem Zubehör zu vermieten. 5688

Schützenhofstraße 1 ist eine Wohnung an eine kleine Familie zu vermieten. 5644

Schwalbacherstraße 27 ist auf 1. October eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten; daselbst sind auch 2 einzelne Zimmer auf gleich zu vermieten. 5666

**Walmühlweg 6, Landhaus**, mit Vorgarten und Bleichplatz, ist ganz oder getheilt, sowie im Gartenhaus der zweite Stock sofort oder auf 1. October zu vermieten. 5653

Ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näheres Marktstraße 29, 2 Stiegen hoch. 5693

## Zu vermieten

ein freundl. möbliertes Zimmer Lannusstraße 25 (Laden). 5675

## Abreise halber

ist nahe des Kochbrunnens eine schöne, mit herrlicher Aussicht und neu möblierte Wohnung von vier Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten, event. ganz abzugeben. Näh. Exp. 5631

Ein **Mansarde** zu vermieten auf 1. September. Näheres Michelsberg 20 im Laden. 5623

Zwei möblierte Zimmer in schöner, gesunder Lage mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Exped. 4919

Auf 1. October ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör zum Preise von 600 Mark zu vermieten. Näh. Exped. 4904

In meinem Hause am **Markt No. 14** ist die Bel-Etage, bestehend aus 4—6 Zimmern nebst Zubehör, möbliert auch unmöbliert auf 1. October zu vermieten.

**Ph. Bücher Wwe.** 5601

Idsteinweg 9 **Scheuer** und **Stall** sofort zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 528

Ein reinlicher Arbeiter erhält Logis Hirschgraben 23. 5671

Arbeiter erhält Kost und Logis Ellenbogengasse 10. 5674

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

**Schwarze Cachmir's, nadelfertig,**  
in bekannten vorzüglichen Qualitäten empfiehlt zu billigen Preisen 4950  
**18 Langgasse 18, J. Hertz, 18 Langgasse 18.**

## Wein-Restaurant „Falstaff“.

7 Theaterplatz 7, Frankfurt a. M., 7 Theaterplatz 7.

Altdeutsche Weinstube mit humoristischen Wandgemälden, Episoden aus Falstaff's Leben darstellend.

Warmes und kaltes Frühstück, Dinners und Soupers zu jeder Tageszeit.

Vorzügliche Weine aus den Weinhandlungen von Val. Böhm und Hinckel & Winckler.

Separatzimmer für 15 bis 20 Personen.

325

(M.-No. 2203.)

Achtungsvoll **Philipp Encke.**

### H. Strassburger's Circus und Affen-Theater,

obere Rheinstraße.

Heute Dienstag den 31. August: Große Vorstellung mit neuem Programm. Zum Schluß: Große Pantomime „Der lustige Fajbinder“.

Anfang 8 Uhr. Cassenöffnung  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.

Alles Uebrige bekannt.

106

Die Direction.

### Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch Vormittags von 10–12 Uhr läßt eine Herrschaft Abreise halber nachstehende sehr elegante Möbel im Hause

### 11 Nerostraße 11

versteigern:

2 reichgeschmückte französische nussb. Betten mit hohen Häuptern, 2 dito ohne Schnitzerei, 2 tannene Betten, 1 Spiegelschrank, 6 nussb. Kleiderschränke, 4 Kommoden, 3 Waschkommoden, 6 Nachtschränken, 1 Secretär, 1 Cylinderbureau, 1 Barocksofa, 1 Chaise longue, 1 grüne Plüschgarnitur, 1 Sopha, 6 Sessel, 1 Berticow, 1  $3\frac{1}{2}$  Meter hoher Goldspeiser Spiegel, 1 schwarze Garnitur, 1 Sopha, 6 Stühle, 2 große Spiegel, 1 Berticow, 1 Spiegelschrank, 2 große Zimmerteppiche, 2 Sopha-teppiche, 6 Delgemälde, Rohr-, Stroh- und Barockstühle, Glas, Porzellan, 1 Küchenschrank, Bett- und Weißzeug u. s. w., sodann eine vollständige Speisezimmer-Einrichtung.

Heute findet Verkauf aus der Hand statt.

**H. Martini,**  
Auctionator.

276

Zwei Scheibepistolen mit Stutz, eine Scheibenbüchse und eine Glaubertpistole billig zu verkaufen bei 5566

**W. Schwenck,** Schützenhoffstraße 3.

Möbel: Grüne Nuss-Garnitur, ovaler und runder Tisch, Goldrahmenspiegel und Küchenschrank wegen Umzug billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 14, 3. Stock. 5629

To Sell

A Curiosity!

5665

An old oil-painted portrait of

### Queen Mary Stuart.

For intelligence to apply on the office of this paper.

### Sonnenschirme & En-tout-cas.

Von heute an verkaufe ich wegen vorgerückter Saison noch alle vorrätigen Sonnenschirme & En-tout-cas

unter Fabrikpreis.

Große Auswahl von den billigsten bis zu den hochfeinsten.

Repariren und Ueberziehen.

5622

**J. Keul,** Ellenbogengasse 12.

### Fahnen!

Eine Parthie gut erhaltener Fahnen mit Stangen billig zu verkaufen bei **A. Görlach,** 27 Metzgergasse 27; daselbst ist auch eine große Vereinsfahne zu verkaufen. 5602

### Alten Marsala-Wein,

ein stärkender, vorzüglicher Morgenwein. Außer der Verwendung bei der Tafel als Stärkungsmittel für ältere Leute, Kinder, Patienten und Reconvallescenten empfohlen.

**Marsala-Wein** à 3 Mk., Ossia Superiore, Dolce (süßer) à Mk. 2.50, Vergine à Mk. 2.25.

**Turiner Wermuthwein,** vorzüglicher Magenwein, Original à 3 Mk. per Btl.

5614

**C. H. Schmittus,** Adolphstraße 10.

### Geräucherte Winterschinken

1. Qualität per Pfd. 80 Pfg. sind zu haben Neugasse 22. 5580

### Geldschrank.

Ein kleiner, feuerfester Geldschrank mit gepanzertem

Tresor preiswerth zu verkaufen. Näheres Expedition. 5689

**Meyer's Lexikon,** 16 Bände, fast neu, billig zu verkaufen.

Näheres in der Expedition. 5603

Ein fast neuer **Erker** mit Glasabschluss für ein mittelgroßes Fenster zu verkaufen Schützenhoffstraße 1. 5650



Ein stud. phil., practisch erfahren, sucht Unterricht im Lateinischen und Griechischen zu erteilen. Adressen unter H. L. 14 an die Exped. d. Bl. 5694

Eine sehr leistungsfähige Cigarren-Fabrik von Mark 31 1/2 - 75 per Wille sucht einen Vertreter. Gef. Offerten mit Referenzen sub Z. P. No. 187 im „Invalidendank“ Dresden erbeten. 243

### Zum gestrigen Tage

dem Herrn **Friedrich Reichert**, Vertreter von **L. Gratwell's Bierbrauerei und Eiswerk**, aus dem zahlreichen Kreise seiner Freunde und Bekannten nachträglich die herzlichsten Glückwünsche. 5715

### Verloren, gefunden etc.

- Ein **Korallen-Ohring** verloren. Gegen Belohnung abzugeben Frankfurterstraße 4. 5647
- Verloren ein **schwarzes, gehäkeltes Tuch**. Gegen Belohnung abzugeben im „**Rheinstein**“, Webergasse 18. 5655
- Verloren am Sonntag Morgen eine **graue Mädchenjacke**. Es wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung Adolphstraße 9, Parterre, abzugeben. 5708
- Eine **arme Waschfrau** verlor gestern Morgen von Dogheim bis zur Sonnenbergerstraße eine **gedruckte Tasche** mit ungefähr **32 Mark** Inhalt. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung an die Exped. d. Bl. abzugeben. 5686
- Ein armer Tagelöhner verlor gestern Morgen von der Karlstraße nach der mittleren Adelhaidstraße ein **Geldbettel** mit ungefähr 8 Mk. Inhalt. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches gegen Belohnung Adelhaidstraße 49 bei den Dreischern abzug. 5586
- Ein Theil eines **goldenen Ohrings** verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung Langgasse 8, 2. Etage. 5714
- ein **Kanarienvogel (gelb)**. Wiederbringer erhält eine gute Belohnung große Burgstraße 4, 1 Treppe. 5630

### Immobilien, Capitalien etc.

Eine herrschaftl. **Villa**, prachtvolle Lage, 15 Zimmer, großer schattiger Garten, Stallung, Remise wegzugshalber preiswürdig zu verkaufen; ferner eine **Villa**, 15 Zimmer, nahe am Curjaal, passend für möblirt zu vermieten, zu verkaufen, sowie **Landhäuser** von 7-10 Zimmern von 40,000 bis 54,000 Mark und höher durch **Commissionär Fr. Beilstein**, Bleichstraße 21. 5641

### Günstige Gelegenheit.

Ein schönes **Geschäftshaus** mit 2 Läden in erster Lage, welches sich gut rentirt, ist zu dem Preise von 92,000 Mk. (Anzahlung 6000 Mk) zu verkaufen. **G. Mahr**, Webergasse 17. 5681

### Privat- und Geschäftshäuser,

schönster und bester Lage, unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. **G. Mahr**, Webergasse 17. 5677

Ein **Haus** mit mehreren Wohnungen, Vor- und Hintergarten, unweit der Trinkhalle, für 25,000 Mark zu verkaufen. **J. Imand**, Weißstraße 2. 124

### Villen,

große und kleine, zum Alleinbewohnen, in jedem Villentheile der Stadt zu verkaufen. **G. Mahr**, Webergasse 17. 5680

Ein **Geschäftshaus**, mitten in der Stadt, gute Lage, für 40,000 Mark mit 6000 Mark Anzahlung zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 21. 5642

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

### W. Thon, Stuhlfabrikant, Ellenbogengasse 6,

empfehlte sein reich assortirtes Lager in **Rohr- und Strohhühlen, Lehnstühlen, Comptoir- und Ladenstühlen, Schaufelstühlen, Kinderstühlen, Kindertischen** u. s. w., echte **Wiener Stühle** zu billigen Preisen. 4018

### Johannistrauben-Wein per Flasche 2 Mark 50 Pf. zu haben bei

2498 **Gastwirth Benz** im **Gasthaus zum Erbprinz**. Ellenbogengasse 6 werden **Rohr- und Strohhühle** billig geflochten, polirt und reparirt. 4019

### Tages-Kalender.

- Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.
- Musik am Rogbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmallee täglich Morgens 6 1/2 Uhr.
- Die permanente Curhaus-Bauausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet.
- Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinuit v. Merkel-Kleine, Weberg. 11. 1220
- Griechische Kapelle. Zur Besichtigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8-10 und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8-12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.
- Heute Dienstag den 31. August.
- Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
- Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1879 zc. geborenen Kinder Nachmittags von 5-6 Uhr im heiligen Rathhaussaale, Marktstraße 5.
- Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: General-Versammlung im Vereinslocale.
- Männergesangverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe.
- Fecht-Club. Am 9 Uhr: Fecht-Abend.

### Königliche Schauspiele.

Dienstag den 31. August. 153. Vorstellung. **Fra Diavolo**, oder: **Das Gasthaus in Terracina**. Komische Oper in 3 Acten von Scribe. Musik von Auber.

### Personen:

- Fra Diavolo, unter dem Namen des Marquis von San Marco . . . . . Herr Lederer.
- Mr. Kootburn, ein reisender Engländer . . . . . Herr Rudolph.
- Pamella, seine Gemahlin . . . . . Frau Reichel-Böfker.
- Lorenzo, Offizier bei den römischen Dragonern . . . . . Herr Barbed.
- Matteo, Gastwirth . . . . . Herr Dornewah.
- Berline, seine Tochter . . . . . Frä. Wuzell.
- Giacomo, | Banditen . . . . . Herr Klein.
- Peppo, | . . . . . Herr Holland.
- Francesco . . . . . Herr Streder.
- Ein Müller . . . . . Herr Stengel.
- Chöre der Landleute, Gäste und Dragoner. — (Scene: Ein Dorf in der Gegend von Terracina.)
- Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Morgen Mittwoch: **Des Kriegers Frau**. — **Des Königs Befehl**.

### Locales und Provinzielles.

\* (Se. Königl. Hoheit Prinz Georg von Preußen) ist am Sonntag Abend, von Gms kommend, im „Nassauer Hof“ hier selbst mit Gefolge abgestiegen.

\* (Commerz.) Der am Samstag Abend im „Deutschen Hof“ abgehaltene Commerz des Wiesbadener Fecht-Clubs zu Ehren der bei dem mittelrheinischen Gauverband-Schaufechten errungenen drei Preise hatte außer den Mitgliedern des genannten Clubs eine so große Anzahl Teilnehmer gefunden, daß die oberen festlich geschmückten Räume bis zum letzten Platze gefüllt waren. Das so schnell beliebt gewordene Cornet-Quartett war für diese Feier gewonnen worden und hielt nach einigen Vorträgen desselben der Präsident des Fecht-Clubs, Herr Jehring, unter Begrüßung der so zahlreich erschienenen Anwesenden eine die Bedeutung des heutigen Commerz feiernde Ansprache. Hierauf folgte die Abfindung eines der eigens zu diesem Abende verfertigten Lieber, welcher sich die Rede des Herrn Fechtmeisters Weiland mit einem Rückblick auf die Entstehung und Weiterentwicklung des Wiesbadener Fecht-Clubs anreichte. Im ferneren Verlauf des Abends wechselten verschiedene Quartette und Duette, sowie humoristische Declamationen, vorgetragen von Mitgliedern des Männergesangsvereins „Concordia“, mit den seitens der Herren Heuser (Turnverein) und Schemb's (Männer-Turnverein) auf ihre Schwesterkunst, das Fechten, in Verbindung mit dem Wunsche auf ein stetes Zusammenwirken dieser Vereine gesprochenen Worte. Zwei Mitglieder des Männer-Turnvereins erfreuten ebenfalls die Anwesenden durch einen Violin-Vortrag mit Clavierbegleitung. Außer verschiedenen auf die als Sieger heimgekehrten Fechter, sowie die Eintracht der gegenwärtigen Vereine ausgedrachten Worte wurde von dem Präsidenten des Fecht-Clubs auf Se. Majestät den Kaiser

toastirt, woran sich die Nationalhymne anschloß. Um 2 Uhr Nachts war die offizielle Feier geschlossen.

(Der renovirte Römeraal.) Am Samstag Abend fand zur Eröffnungsfeier der renovirten Räume des „Römeraal“ großes Concert und Ball in denselben statt. Mitglieder des Musikvereins führten den instrumentalen Part des Programms und die Ballmusik aus, die Gesangsvereine „Sängerlust“ und „Union“ theilten sich in die Erledigung von dessen gesanglichen Theile. Letztere haben sich dadurch den Dank des veranstaltenden Wirthes in gleich hohem Grade wie den lebhaften Beifall des zahlreich anwesenden Publikums erworben, und bewies namentlich auch der sich verhältnißmäßig wenig der Offenlichkeit zeigende Gesangsverein „Sängerlust“, daß er mit hübschem Erfolg der Pflege des Männergesangs obliegt. Seine Vorträge ernteten gleich denen der „Union“ allseitiges Lob und machten den Wunsch rege, ihn öfters hören zu können. Diese angenehme Unterhaltung zwischen den Tanzpausen ließ die Stunden in dem in der That in seinem neuen Gewande gegen die frühere Dürftigkeit in der Ausstattung nicht mehr wieder zu erkennenden „Römeraal“ in erwünschter Weise verfließen. Herr Decorationsmaler Kleinert, dem von Herrn Ernst Günther die künstlerische Ausstattung des großen Saales übertragen war, gereicht dieselbe zur größten Anerkennung. Die Decoration ist im Renaissancestyle gehalten; die Decke, bis zur Bühnenabtheilung in vier Rechtecke getheilt, zeigt in der Mitte in reicher Detailmalerei und mit Musikfäden garnirt, ein großes Rundbild in Bronce-ton, einen großen vergoldeten Kronleuchter tragend; ebensolche kleinere Lüster sind je in den vier äußeren Feldern angebracht. An den beiden Seitenwänden erblickt man auf der linken zwischen jedem Fenster eine in Malerei nachgebildete Stucksäule mit Capitalen, auf der rechten sieben Felder, deren mittlere Hauptabtheilung durch üppige Schmückung, welche dem Maler besonders gelang, das Auge fesselt. Dießem Allem würdig ist das übrige Zugehör, die mobile Einrichtung u. s. w., wie man denn auch die eifrigen Bestrebungen des Gastwirthes Günther, neben der Augenweide für die realen Bedürfnisse seiner Besucher in zufriedenstellender Weise Sorge zu tragen, nicht unerwähnt lassen darf. Eine recht muntere Gesellschaft behlebte die Mäglichkeiten bis zum frühen Morgen und man trennte sich mit dem allseitigen Wunsche, daß die mit großen pecuniären Opfern verknüpften Bemühungen des Römeraal-Restaurateurs, seinen Localitäten neue Anziehungskraft zu verleihen, namentlich seitens der verschiedenen größeren geselligen Vereinen unserer Stadt die verdiente Würdigung erfahren möchten, da dieselben fernerhin ausschließlich deren Veranaltungen reservirt sein sollen.

(Krankenvereinswesen.) Der Einladung der Vorstände der hiesigen freiwilligen eingetragenen Hilfsvereine in Krankheits- und Sterbefällen waren vier derselben gefolgt. Die zur Verhandlung gekommenen Fragen betrafen die Heranziehung namentlich jüngerer Mitglieder und die Bewahrung der Casse vor sogenannter Stimulanten. In beiden Gegenständen kam es zu Resolutionen, deren Verfolgung einer Commission hingewiesen wurde, welche demnächst Bericht erstatten soll.

(Turnerisches.) Bei dem mit der Fahnenweihe des „Männer-Turnvereins“ zu Viebrich am Sonntag verbunden gewordenen Preisturnen kamen wieder folgende Auszeichnungen hierher: Durch die Mitglieder des „Männer-Turnvereins“: H. Wiese der 1. Preis, Carl Burkart der 4. Preis, Fritz Hench der 6. Preis, und Georg Fuhr der 17. Preis; ferner durch die Mitglieder des „Turn-Vereins“: Heinrich Reichard der 5. Preis, Josef Roth der 10. Preis, Carl Stoll der 17. Preis, Carl Weder der 21. Preis, August Stegmüller der 22. Preis und Heinrich Zahn der 25. Preis. Das Viebrich-Mosbacher Fest verlief in erwünschter Weise; die Häuser der Stadt hatten allenfalls halben reichen Fahnen- und Grünlandenschnitt angelegt, nur war auf dem Festplatze ein solcher Staub, der die Situation fast unerträglich machte.

(Das Hessische Füsilier-Regiment No. 80) begibt sich heute Morgen, nachdem es um 6 Uhr in der Wilhelmstraße Parade-Aufstellung genommen, über Sonnenberg etc. zu den Manövern. Abends beziehen zwei Compagnien des 1. Bataillons in Wörsdorf, und zwei Compagnien in Wallrabenstein, das 2. Bataillon in Idstein, vom 3. Bataillon drei Compagnien in Hestrich und eine in Walsdorf Quartier. Der Stab des Regiments nimmt vom 1. bis 8. September in Idstein Aufenthalt.

(Gewerblich.) Seitens des Handels-Ministeriums werden seit einiger Zeit in den verschiedenen Provinzen durch einen eigens beauftragten Rath in Verbindung mit Abgeordneten der Provinzialbehörden Besichtigungen der gewerblichen Etablissements vorgenommen. Diese Inspektionen sollen auf sämtliche Städte der Monarchie ausgedehnt werden, welche eine besondere industrielle Bedeutung haben. Man bringt diesen Vorgang mit Absichten der Regierung bezüglich der Gewerbegesetzgebung in Zusammenhang.

(Fremden-Verkehr per 29. August) laut „Bade-Blatt“ 63,210 Personen.

(Blumendiebstahl.) Am Sonntag Morgen wurden auf dem alten Friedhofe zwei jugendliche Blumendiebe ertappt und der Polizei angezeigt. Die That ist unter dem erschwerenden Umstande des Uebertretens ausgeführt worden.

(Ein betrunkenener Bäcker) verführte am Sonntag Abend in der Schulgasse einen solchen Scandal, daß er im „Stümper“ Nachtquartier beziehen mußte.

(Ueberefahren.) Gestern Mittag wurde in der unteren Schwabacherstraße ein kleines Mädchen überfahren und nicht unerheblich verletzt.

(Schadenfeuer.) Am Sonntag Nachmittag entstand in einem nahe bei dem Turnfestplatze an der Curve belegenen Bahnwärterhäuschen in kleines Feuer, das jedoch bald wieder gelöscht werden konnte.

(Rhein-Dampfschiffahrt.) Durch die gehobene Frequenz der Rhein-Dampfschiffe in diesem Sommer hat die Köln-Düsseldorfer Gesellschaft im ersten Halbjahre 1880 nach der „Frankf. Pr.“ ein Plus von 150,000 Mark gegen den entsprechenden Zeitraum des vorigen Jahres zu verzeichnen.

(Schulnachricht.) Herr Lehrer Wiegand von Hochheim ist vom 1. October ab nach Grenshausen verlegt.

(Der Verein Nass. Land- und Forstwirthe) zählt nach dem in der 59. General-Versammlung zu Ufingen zum Vortrage gekommenen Rechenschaftsberichte 1001 Mitglieder, gegen das Vorjahr eine Abnahme von 76 Mitgliedern. Die Zeitschrift des Vereins wird gegenwärtig von 1001 Mitgliedern, etwa von 800 Abonnenten und 53 Gesellschaften gehalten. Die Vereinsbibliothek dürfte besser benützt werden. Eine werthvolle Bereicherung haben die Sammlungen des Vereins erhalten durch eine Zuwendung des Herrn Ministers für Landwirtschaft, bestehend in vier Gyps-Thiermodellen. Die Vereinsbaumschule erfreute sich zahlreicher Nachfrage. Das Directorium hat im abgelaufenen Jahre vier Sitzungen abgehalten, aus denen 12 verschiedene wichtigere Arbeiten hervorgingen. Die Vereinsrechnung pro 1879 schließt mit einem Cassenbestand von 5676 Mark 5 Pfg. ab, bei einer Einnahme von 35,789 Mark 15 Pfg. und einer Ausgabe von 30,113 Mark 10 Pfg. In der Mehreinnahme sind enthalten 250 Mark noch nicht zur Ausgabe gelangter Prämien, so daß die wirkliche Mehr-Einnahme 3426 Mark 5 Pfg. beträgt. Die Ausführung der Beschlüsse der vorjährigen General-Versammlung ist von nur negativem Erfolge begleitet gewesen. Der Verein umfaßt dormalen 10 Bezirksvereine mit 17 (gegen 16 im Vorjahre) Casinos. Im Bezirke des Vereins bestanden im letzten Winter 97 ländliche Fortbildungsschulen. Die Gutschniederschule wurde von 2 Schmiedegesellen besucht und der Viehheilmann-Cursus von 3 Schülern frequentirt. Die Landwirtschaftsschule zu Weilburg war von 73 ordentlichen und 11 Winterschülern besucht; der Lehrer-Cursus zählte 19 Theilnehmer. Das landwirtschaftliche Privat-Institut zu Hof Geisberg hatte 24 ordentliche Schüler und 3 Hospitanten. Landwirtschaftliche Vorträge wurden 14 gehalten. In 1879 wurden 7 Thier- und sonstige Ausstellungen abgehalten und dabei an Preisen 7989 Mark (gegen 8853 in 1878) vertheilt. Für Viehzuchtprämien und für Bullentationen sind dem Vereine seitens des Ministeriums für Landwirtschaft 1050 Mark weniger als im vorigen Jahre überwiesen worden. Im Subvention für Bullentationen sind für 1880 zwölf Gemeinden als Bewerber aufgetreten, eine Entscheidung ist aber noch nicht getroffen.

(Gewählt) wurde von der General-Versammlung des Vereins Nass. Land- und Forstwirthe, welche gestern und vorgestern in Ufingen tagte, Herr Müller aus Alfeld, der vom Directorium vorgeschlagen war, zum General-Secretär.

(Erinnerungszeichen an das Turnfest.) Von Seiten des Central-Ausschusses für das fünfte allgemeine deutsche Turnfest werden eben an die Vereine, welche sich an dem Fest theilhaftig haben, zur Erinnerung ihrer Mitwirkung seidene Schleifen in den südtischen Farben — Roth-Weiß mit silbernen Franzen — mit einem Dankungsschreiben, von Herrn Oberbürgermeister Riquel als Vorsitzenden unterzeichnet, verandt.

(Feuersbrunst.) In Camp a. Rh. brannten am 26. August drei Wohnhäuser und sechs Nebengebäude nieder.

## Kunst und Wissenschaft.

(Der König von Bayern) hat den Tag des Jubelfestes auch durch eine reiche Verleihung von Orden ausgezeichnet. Unter den Decorirten befinden sich von Schriftstellern und Künstlern, welche den Verdiensten von heiligen Michael (Mitter 1. Classe) erhielten: Otto Braun, Chefredacteur der „Allgemeinen Zeitung“ in Augsburg, Dr. Carl Theodor Heigel, Königl. Professor und Reichsarchiv-Assessor, Gabriel May, Professor, Fritz August Kaubach, Eduard Grünner und Heinrich Lang, Künstler in München, Hans Hopfen, Dr. Carl Stieler, Dr. Georg Hirsh und Friedrich Recht, Schriftsteller, Emil Lange, Director der Kunstgewerbeschule in München.

(Geh. Regierungsrath Dr. v. Hanstein.) Professor der Botanik an der Universität zu Bonn ist am 27. August Abends gestorben. Johannes v. Hanstein war am 15. Mai 1822 in Potsdam geboren und wurde, nachdem er an verschiedenen höheren Anstalten Berlins als Lehrer thätig gewesen war, im Jahre 1866 an Schacht's Stelle als Professor und Director des botanischen Gartens nach Bonn berufen.

## Aus dem Reiche.

(Der Kaiser) wohnte dieser Tage den Exercitien der Kürassiergarde auf dem Tempelhofer Felde bei Berlin bei. Alle, welche Gelegenheit hatten, den großen Feldhern zu Pferde zu sehen, bewundern die Frische des Monarchen.

(Der deutsche Kronprinz) war auch in Würzburg zur Fortsetzung der Truppenbesichtigungen. Am Bahnhofe fand öffentlicher Empfang statt und die Stadt war festlich besetzt. Von Würzburg aus fand die Weiterreise nach Nürnberg statt, wo dem Thronfolger dieselben Ehren zu Theil wurden.

(Reichsgerichts-Entscheidung.) Die in vielen Feuerversicherungs-Verträgen enthaltene Bestimmung: „Der Versicherte verliert im Falle wahrheitswidriger Angaben in der Schadensliquidation jeden Anspruch auf Entschädigung, und zwar für alle an dem betreffenden Brande theilhaftigen Versicherungen“ — ist, nach einem Er-

kenntnis des Reichsgerichts, I. Civilsenats, vom 23. Juni d. J., so zu verstehen, daß, wenn derselbe Versicherte bei einer Gesellschaft zwei oder mehrere Policen genommen hat, und die in den verschiedenen Policen versicherten Gegenstände durch denselben Brand zerstört werden, eine wissenschaftliche Unwahrheit in der Schadensliquidation, wenn sie auch nur die in einer Police versicherten Gegenstände betrifft, doch alle Entschädigungsansprüche, welche sich auf diesen Brand beziehen, zerstören soll, der Anspruch mag sich auf die eine oder andere Police gründen.

— (Gerichtskosten.) Die Frage der Herabsetzung der Gebühren und Gerichtskosten wird, wie verlautet, den Bundesrath sofort nach seinem Zusammentreten in der zweiten Hälfte des Monats September beschäftigen.

### Vermischtes.

— (Verkauf von Postwertzeichen an den Packetschaltern.) Folgenden bemerkenswerthen Vorschlag macht die „Deutsche Verkehrs-Ztg.“: „Mehrfach schon und neuerdings wieder ist es uns als ein Uebelstand bezeichnet worden, daß bei Postämtern, bei welchen nur ein Beamter den Schalterdienst wahrnimmt, Personen, welche lediglich eine Postfreimarkte oder eine Postkarte kaufen wollen, häufig ungebührlich lange am Schalterfenster stehen, weil sie warten müssen, bis die vor ihnen erschienenen Leute, welche nicht selten zahlreiche Postanweisungen, Werths- und Einschreibbriefe u. s. w. zur Post liefern, abgefertigt worden sind. Zur Beseitigung dieses Uebelstandes wird vorgeschlagen, den Unterbeamten, welche an dem benachbarten, weniger stark belasteten Packetschalter den Dienst versehen und behufs Frankung von Packeten bereits mit Freimarken zu 25 und 50 Pf. ausgestattet sind, daneben einen eisernen Bestand an Freimarken zu 10 Pf. und an Postkarten zu überweisen, damit das Publikum diese Postwertzeichen auch am Packetschalter kaufen könne. Es schiene uns ganz erwünscht, wenn an einzelnen Orten, wo die Verhältnisse entsprechend liegen, die Herren Postamtsvorsteher Anlaß nehmen möchten, deruchsweise diesen Vorschlag zur Ausführung zu bringen. Ueberhaupt glauben wir, daß man den Verkauf von Freimarken und Postkarten an möglichst vielen Schalterstellen einrichten müßte, was dem Publikum bequem und den Briefschaltern eine Erleichterung wäre.“

— (Das Berliner „Central-Hotel.“) Ueber dieses Hotel, welches in Kurzem eröffnet werden wird, liegen folgende, die früheren Nachrichten ergänzende Mittheilungen vor: Zwölf Millionen Mark stecken in dem Bau, — und wenn man alle Pläne ausgeführt hätte, die man ursprünglich hegte, würden noch kleine drei oder vier Millionen daraufgegangen sein, aber darin ist man in letzter Instanz beiderseitig geworden, — doch gleichwohl ist das Werk nicht weniger imposant, ist es nicht weniger zweckmäßig geworden. Wenn der Fremde ankommt, so führt ihn sein Wagen direct auf den Hof des Hotels zu einer großen freien Treppe; andernfalls kann er zu den Fahrstühlen fahren, welche sich an der Stelle befinden, an der man künftig von dem Bahnhof der Stadtbahn aus dieses Niesenhof betreten wird. Zwei Fahrstühle werden fortwährend den Verkehr nach den vier Etagen unterhalten, sobald man nicht auf die Meublen zu warten braucht. Zieht man das hinaufsteigen auf den eigenen Füßen jedem anderen Beförderungsmittel vor, so überschreitet man große Treppen aus braunem Marmor, mit goldenen Geländern, nach den oberen Etagen mit ihren lichten Corridoren. Insgesamt enthält das Hotel vierhundert Zimmer mit ungefähr sechshundert Betten, wozu denn natürlich die Quartiere für das Hotelpersonal hinzukommen. Die Zimmer sind verschieden eingerichtet; die schönste Ausstattung haben natürlich diejenigen, welche sich im ersten Stock befinden. Hier gibt es reizende kleine Salons mit Divans, mit Polstermöbel aus braunem Plüsch, mit Goldtapeten, mit Spiegeln in mittlern Ebenholz, — kleine Zimmer, die bei längerem Aufenthalt fast eine elegante Häuslichkeit ersetzen können. Für Personen, denen es auf Repräsentation ankommt, kann man hier eine ganze Flucht von Salons, Schlafzimmern, mit einem großen Saale, zusammenstellen, so daß unter Umständen Familien, die einen Theil des Winters in Berlin verleben wollen, hier Festlichkeiten in ihren eigenen Vice-Räumen zu arrangiren vermögen. Die Schlafzimmer sind mit großer Bequemlichkeit ausgestattet; breite englische Betten mit vorzüglichen Polstern und Matratzen, trefflich solide Toiletten-Einrichtungen, große luftige Räume mit Alkoven in den einzelnen Zimmern, — all' das ist vorhanden. Eine hübsche Einrichtung ist es, daß jedes Zimmer von seinem Nachbarzimmer durch dicke Doppelthüren getrennt ist, so daß jenes leidige Belauschen, das in Hotels nur allzu oft geübt wird, hier unmöglich ist. Für das Reinigen der Kleider ist eine sehr zweckmäßige Einrichtung getroffen. Man weiß, wie fatal es ist, zu dreiviertel ausgekleidet, seine Kleider zum Putzen auf den Corridor des Hotels stellen zu müssen. Hier öffnet man eine Thür in der Wand, hängt seine Kleider in einen Wandschrank, der wiederum durch einen Schlüssel, den die Hausknechte besitzen, von außen zu öffnen ist, und dort werden die gereinigten Kleider wieder hineingehängt, so daß man nicht mehr wie früher gezwungen ist, in etwas unmöglicher Toilette am frühen Morgen, vorsichtig auszuliegen, ob man nicht etwa in diesem Costüm gesehen wird, seine sieben Sachen, die der Knecht des Hauses geäubert hat, in sein Zimmer hinaufzubefördern. Auch die Badeeinrichtungen des Hotels sind außerordentlich komfortabel; große Räume mit guten Bädern befinden sich in jeder Etage, so daß man nicht allzuweit zu dem Bade von seinem Zimmer aus zu gehen hat. Die Speisesäle — vor denen sich ein Café gleich nach der Eröffnung anstehen wird, ein Café, das seinen Platz auf den Terrassen vor den Sälen und im Hofe erhalten wird — die Speisesäle sind von höchster Schönheit in ihrer Ausstattung und

Einrichtung. Es sind drei Säle, die zu einem vereinigt werden können, oder, wenn man will, ein einziger Niesensaal, der in drei Theile getheilt werden kann. Jeder dieser Theile ist vollkommen abzuschließen und nach jedem dieser Theile führt direct ein Zugang von der Küche aus. Die Decoration des Saales an Stuckarbeiten, Wandgemälden und Holzbekleidungen ist eine überaus reiche und geschmackvolle. Die drei Säle zusammen dürften wohl den größten Festraum bilden, den es in Berlin gibt. Der Hintergrund der Säle führt zu dem Palmengarten, der noch im Bau ist. Noch steht das Gerüst, aber man hofft, es am 15. September entfernen zu können, so daß im Laufe des Monats October die Eröffnung des ungeheuren Palmengartens erfolgen dürfte. Die Dimensionen dieses Palmengartens sind wahrhaft colossal und selbst die „Flora“ in Charlottenburg ist klein gegen diesen Raum. Von dem Speisesaal aus wird man den Concerten, die dort veranstaltet werden, bequem beiwohnen können; außerdem befinden sich im ersten Stock kleine Logen, von denen aus man nach dem Wintergarten herabsehen kann, ohne selbst von unten gesehen zu werden. In der Mitte der Längsfront befindet sich eine kleine Bühne, die indess nicht groß genug ist für die ursprünglich beabsichtigten Theaterdarstellungen und die nur den Orchestern bei den größeren Concerten zur Diensten kommen.

— (Ein entmenschter Sohn.) Aus Neunkirchen (am Steinfeld), 20. d. M., wird berichtet: „In Naglig, einem Dorfe, etwa dreiviertel Stunde von hier entfernt, hat gestern ein Hausbesitzer, Namens Fleischer, seinen betagten Vater nach einem heftigen Streite erschossen. Der unmenschliche Sohn ergriff bald darauf die Flucht, weßhalb in der vorigen Nacht auch in den Nachbargemeinden Streifzüge in Feld und Wald auf den Verbrecher angeordnet wurden. Heute fand man denselben im Walde erhängt.“

— (Fürst von Hanau gefändelt.) Beim Fürsten von Hanau wurde am 24. d. M. in dessen Wohnung in S m i c h o w (Böhmen) unbegleitener Schulden wegen die Pfändung vorgenommen. Die reiche fürstliche Einrichtung, die werthvollen Gemälde, Cabinetstücke, Antiquitäten, Alles, selbst die Ordensabzeichen wurden mit Beschlag belegt.

— (Eine Reclame für Sarah Bernhardt.) die berühmte französische Tragödin, die bei einer empfindsameren Natur leicht einen Beleidigungsprozeß zur Folge haben würde, hat ein Pariser Sattlermeister der Avenue de l'opéra mit der Anzeige seiner Koffer verbunden. Sie heißen Koffer à la Sarah Bernhardt. Warum? wird man fragen. Weil die launische Künstlerin so oft unversehens ihre Koffer packt? Oder weil sie für ihre langen, sehr schmalen Kleider besondere Einrichtungen erfordern? Nein, ein Plakat auf dem Musterkoffer befehrt jeden Vorübergehenden über die wahre Meinung. „Tout ce qui s'est fait jusqu'à ce jour de plus solide et de plus léger.“ (Bis heute hat's nichts Festeres und zugleich nichts Leichteres gegeben.) Wer ist nur eigentlich gemeint? Der Koffer oder ...?

— (Der Erfinder der Zündhölzchen.) Aus Budapest wird telegraphirt: „Bartholomäus Trinyi, dem die Erfindung der Schwefelhölzchen zu danken ist, ist vor einigen Tagen in der Gemeinde Fenyves-Litte des Szabolcszer Comitates gestorben. Trinyi war in den dreißiger Jahren Hörer der Pharmacie am Pester Hochschule und machte als solcher die erwähnte Erfindung. Am Freiheitskampfe im Jahre 1848 nahm er regen Antheil und brachte es bis zum Oberlieutenant. Nach der Revolution zog er sich auf sein Gut zurück, wo er bis zu seinem Tode ein beschiedenes stilles Leben führte. Da er auf seine Erfindung, welche gewiß die verbreitetste dieses Jahrhunderts ist, kein Patent nahm, hatte er an derselben gar keinen materiellen Nutzen.“ (Der Erfinder der Zündhölzchen galt bisher als unbekannt. Der vorgenannte Name kommt in den vorhandenen Schriften über Erfindung und Fabrication der Zündhölzchen nicht vor. Ann. der Red.)

— (Hochposten aus Amerika.) Aus Kingston in Jamaica wird vom 19. c. gemeldet: „Ein verheerender Orkan hat in der vergangenen Nacht Tausende von Menschen obdachlos gemacht und die Saaten größtentheils vernichtet. Die Kaiserne von Kingston ist zerstört, 3 Werften sind fortgerissen, 8 große und 32 kleine Schiffe sind im Hafen gecheitert. Es droht eine Hungersnoth, Unterstützungen sind nothwendig, um Tausende vom Hungertode zu retten.“

— (Der Keuchhusten.) Die „Fundgrube“ schreibt: „Schon im Jahre 1871 hatte Dr. Legerich eine Reihe von mikroskopischen Untersuchungen über diese so äußerst hartnäckige Krankheit angeestellt und in Virchow's Archiv veröffentlicht. Als Resultat derselben ergab sich, daß der Keuchhusten seine Entstehung und Entwicklung einer Pilz-Wucherung auf der Schleimhaut der Athmungsorgane verdanke, auf welche diese kleinen, fremdartigen Organismen einen beständigen Reiz ausübten. Das wirksamste Mittel gegen alle Arten von Pilzwucherungen aber ist Schwefel, was den Gärtnern und Weinzüchtern hinlänglich bekannt ist. Deshalb hat sich auch der Schwefel als ein vorzügliches Mittel gegen Keuchhusten bewährt und wir sind überzeugt, daß er das theuere, unangenehme Chinin nicht nur vollkommen ersetzt, sondern auch vielfach übertrifft. Das nachfolgende Rezept hat bereits in zahlreichen Fällen selbst da noch geholfen, wo alle andere Behandlung erfolglos geblieben war. Schwefelmilch 3 Gram, gepulverte Cochennille und gereinigtes kohlen-saures Kali, von jedem 2 Gram, weißer Zucker 40 Gram. Gut gemischt und täglich dreimal einen kleinen Kaffeelöffel voll kleinen Kindern einige Messerspitzen voll zu geben. Die Cochennille ist ein vorzüglich krampfstillendes Mittel, das besonders in Kinderkrämpfen sich vortreflich bewährt hat. Obige Zusammensetzung ist billig und vollkommen unschädlich.“

### Bekanntmachung.

Mittwoch den 1. September c. Mittags 12 Uhr werden die Plätze zum Aufstellen von Schaubuden u. s. w. mit Ausnahme von Carouffels zu dem am Sonntag den 5. und Montag den 6. September dahier stattfindenden Kirchweihfeste öffentlich meistbietend versteigert.

Rambach, den 28. August 1880. Der Bürgermeister.  
245 Mayer.

### Schürzen

in Seide, Alpaca, Moirée, farbige, leinene und weiße Schürzen mit und ohne Stickerei, auch ganz hochfeine, das Neueste billigst bei

F. Lehmann, Goldgasse 4. 149



### Zimmer-Douche-Apparate

neuester Construction für kalte und warme Bäder, sowie

Badewannen mit Heizvorrichtung empfiehlt

Justin Zintgraff,

3 Bahnhofstrasse 3. 3820

### Die Mosbach-Viebricher Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft

empfiehlt sich zur Entleerung von Abtrittsgruben ohne Wasser-Closets zu folgenden Preisen:

1) in der Stadt: 1 Faß 2 Mt. 50 Pf., 2 Faß à 2 Mt. 10 Pfg., 3 Faß à 1 Mt. 80 Pf., 4 Faß à 1 Mt. 60 Pf., 5 Faß à 1 Mt. 50 Pf., 6 Faß à 1 Mt. 40 Pf., 7 Faß à 1 Mt. 30 Pf., 8 Faß à 1 Mt. 20 Pf., 9 Faß à 1 Mt. 10 Pf., 10 Faß und mehr à 1 Mt., 20 Faß und mehr à 80 Pfg.;

2) in den Landhäusern: 1 Faß 5 Mt. 30 Pfg., 2 Faß à 4 Mt. 30 Pfg., 3 Faß à 3 Mt. 80 Pfg., 4 Faß à 3 Mt. 40 Pfg., 5 Faß à 3 Mt. 10 Pfg., 6 Faß à 2 Mt. 90 Pfg., 7 Faß à 2 Mt. 70 Pfg., 8 Faß à 2 Mt. 60 Pfg., 9 Faß à 2 Mt. 50 Pfg., 10 Faß à 2 Mt. 40 Pfg., 11 Faß à 2 Mt. 30 Pfg., 12 Faß und mehr à 2 Mt. 20 Pfg.;

3) in Häusern mit Closet-Einrichtung: 1 bis incl. 3 Faß à 3 Mt. 50 Pf., 4 bis incl. 6 Faß à 3 Mt. 10 Pf., 7 bis incl. 9 Faß à 2 Mt. 80 Pf., 10 Faß und mehr à 2 Mt. 50 Pf. Anmeldungen werden von Herrn J. H. Daum, Helene-strasse 16, entgegengenommen. 157

Wasche zum Bügeln wird angenommen in und außer dem Hause Dohheimerstrasse 20 bei Frau Dieselser. 2964

Kleiderschränke, Kommoden, Bettstellen, Nachttische und 1 Tisch (Wirths- od. Bügeltisch) zu verk. Römerberg 32. 3765

Mauritiusplatz 3 sind polirte Kommoden, lackirte Tische und Kleiderschränke billig zu verkaufen. 3453

Backstufen zu verkaufen Markstrasse 22. 14715

Ein Wagen, geeignet für Metzger oder Milchhändler, zu verkaufen. Näh. Moritzstrasse 9. 3476

Ein starker Handkarren mit Kasten billig zu verkaufen Schützenhofstrasse 3. 5567

Vorzügliche Backstufen zu verk. Wilhelmstrasse 10. 2009

Drei Keller Eis abzugeben. Näh. Elisabethenstrasse 27. 3390

### Möbel-Transporte

übernehmen unter Garantie mit Verwendung unserer

### Patent-Verschluß-Möbelwagen

in der Stadt, über Land und per Bahn ohne Umladung.

J. & G. Adrian, Bahnhofstrasse 6,

Möbel-Verpackungs- und Transport-Geschäft, Aufbewahrung von Möbel & Gütern.

3674

Abreise halber werden sämtliche brauchbare Gegenstände billig verkauft; daselbst werden Schriftsachen gut und billig angefertigt. Näh. Langgasse 23, Seitenbau, Parterre. 5511

Sehr feiner Mittagstisch in einem Privathause. Näh. Exped. 5254

Damen- und Kinderkleider werden schön angefertigt. Näh. Nerostrasse 15, Part. 4908

Herren- u. Knaben-Anzüge werden reparirt, gewendet und künstl. gewaschen unter bill. Berechnung Mehrgasse 18, III. 14832

### Unterricht.

English Lessons. By a Lady, a Teacher of experience from London. Conversation, Grammar, Literature. Terms moderate. Miss Owen, 17 Sonnenbergerstrasse, in unmittelbarer Nähe des Curhauses. 3944

Gegen freie Station wird gründlicher Unterricht angeboten (Deutsch, Engl., Franz.). Gefällige Offerten unter M. A. 7 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5523

Unterricht in russischer Sprache und Elementar-Unterricht wird ertheilt. Näh. Emsierstrasse 35. 5398

Gründlichen Flöten-Unterricht ertheilt A. Richter, Mitglied der städtischen Curcapelle, Röderstrasse 11. 4554

### Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Weilstrasse ist ein neues, solid gebautes Haus mit großem Hofraum, zu allen Geschäften geeignet, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 4049

Die Villa Parkstrasse 25 ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 3151

Ein Landhaus, 15 Zimmer enthaltend, Stallung, Remise preiswürdig zu verkaufen. Anfragen unter J. K. 60 an die und großer Garten, in bester Lage, Wegzugs halber sehr Expedition d. Bl. erbeten. 5168

Villa Kapellenstrasse 37c ist billig zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres daselbst von 4-6 Uhr Nachm. 14502

### Für Weinhändler!

Ein neues, massives, vierstöckiges Haus, schönste Lage, geschloss. Veranda, Garten vor dem Hause, Hofraum, Bleichplatz, großen Räumlichkeiten, Gas- und Wasserleitung, gutem Keller für 36 Stück Wein, H. Haushaltungsteller, Schrotgang durch Heber, Preis 78,000 Mt., tagirt 75,000 Mt., baar Einnahme 3800 Mt. incl. freier Parterre-Wohnung, Anzahlung 12-15,000 Mt., zu verkaufen. Näh. durch die Agentur C. G. Langsdorf, Draniensfr. 16, Stb. 5104

### Für tüchtige Oberkellner.

Ein sehr besuchtes Hotel mit großem, schön angelegtem Wirthschafts-Garten, dicht am Rhein, prachtvoller Aussicht, ist mit großem Garten- und Haus-Mobiliar für 63,000 Mark zu verkaufen. Anzahlung 12-15,000 Mark. Näheres durch die Agentur C. G. Langsdorf, Draniensstrasse 16 im Hinterhaus. 5104

- Eine elegante **Villa** mit großem Garten und Weinberg, herrliche Aussicht und gesunde Waldluft, ist preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Dambachthal 5. 14611
- Ein **comfortables Landhaus**, gesunder Lage mit Garten, wegen baldigem Wegzug zu verkaufen, auch zu vermieten. Näh. bei C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 5229
- Ein **Geschäftshaus** in bester Lage mit 2 Läden ist mit geringer Anzahlung billig zu verkaufen;
- ein **Haus**, worin ein Kohlengeschäft mit Erfolg betrieben wird, ist unter guten Bedingungen billig zu verkaufen. Näheres bei Ch. Falker, Wilhelmstraße 40. 5592
- Zu verkaufen ein **kleines Landhaus**, 6 Zimmer und 2 Küchen enthaltend, Bier- und Nutzgarten mit Obstbäumen, nahe den Curanlagen. Preis 14,000 M. Näh. Exp. 5576
- Ein **Landhaus mit schönem Garten**, gesunder Lage, zu verkaufen oder zu vermieten;
- eine **Villa mit oder ohne Stall** zu vermieten, zu verkaufen;
- eine **Villa**, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten, zu verkaufen;
- ein **Geschäftshaus** in sehr frequenter Straße wegen Geschäftsaufgabe für 8000 Mark zu verkaufen.
- Eine **möblirte Wohnung**, nahe dem Theater und Curhaus, auch mit Stallung, zu vermieten. C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 5615
- Villa** in **Diebrich**, Schiersteiner Chaussee 12, dicht am Rhein, zu verkaufen. 4044
- Man wünscht ein nachweislich rentables **Spezereigeschäft** aus Gesundheitsrücksichten an einen soliden Miether auf 1. October abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 5480
- Baupläne** in vorzüglicher Lage sind unter günstigsten Bedingungen zu billigem Preise zu verkaufen oder auch gegen ein Haus zu vertauschen. Dieselben können auch ohne Anzahlung an solide Bauunternehmer und Bauhandwerker abgegeben werden. Offerten unter H. 1 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5544
- Geld** in jeder Betragshöhe auf alle Werthpapiere 4 kleine Schwalbacherstraße 4. 12759
- 18—20,000 Mark** sind ganz oder getheilt auf gute erste Hypothek, am liebsten aufs Land auszuleihen. Näheres bei H. Becker, Schwalbacherstraße 27. 5123
- 20,000 Mark** Vormundschaftsgeld sind gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zu 4 1/2 pCt. auf 1. October auszuleihen. Näheres bei Wilh. Bauer, Adolphsallee 17. 5588

## Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Personen, die sich anbieten:

- Eine junge Dame wünscht ein oder zwei Kinder Nachmittags zu beaufsichtigen. Näheres Expedition. 5413
- Ein gebildetes Fräulein sucht per 1. October Stellung zur Stütze der Hausfrau, als Gesellschafterin oder zur selbstständigen Führung eines kleinen Haushalts. Gefällige Offerten unter A. B. 66 an die Exped. d. Bl. erbeten. 5508
- Ein Mädchen, welches gut kochen kann und alle häuslichen Arbeiten versteht, wünscht eine Stelle in einem ruhigen Haushalte. Näh. Mühlgasse 3. 5535
- Ein gebildetes Mädchen (Waise), das kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder als Mädchen allein in einer kleinen Familie. Näh. Exp. 5482
- ➔ Eine deutsche **Bonne** von auswärts, welche noch in Stellung hier in einem adeligen Hause ist, wünscht auf 1. October eine anderweitige Stelle zu Kindern von 2—6 Jahren. Näh. Müllerstraße 5, 2. Etage. 5587
- ➔ Ein vorzüglich empfohlener, sehr gewandter **Diener** sucht Stellung zum 1. October. Näheres in der Expedition d. Bl. 5383

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle. Näh. Feldstraße 1. 5584

Ein **Kaufmann**, denenen Ansprüchen Beschäftigung auf einem Comptoir. Offerten unter O. K. 1 wolle man gefälligst in der Expedition d. Bl. abgeben. 5607

### Personen, die gesucht werden:

Gesucht auf sogleich ein Mädchen als angehende Jungfer, welches ganz perfect Kleider machen und Weißzeug nähen kann. Näheres in der Exped. 4488

## Offene Lehrlingstelle!

In einem ersten hiesigen Geschäft sofort oder Herbst eine Lehrlingsstelle offen. Franco-Offerten sub B. W. an die Expedition d. Bl. 5565

Ein **Bauleve** wird gesucht. Näh. Adolphstraße 14. 5506

**Schweizer** mit guten Zeugnissen gesucht in der Mischkur-Anstalt Alleeaal. 5345

**Miethcontratte** vorrathig bei der Expedition dieses Blattes.

## Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Gesuche:

Ein alleinstehender Herr, der den größten Theil des Jahres abwesend ist, sucht zum 1. October eine Wohnung von 3 Zimmern, unmöblirt. Offerten nebst Preisangabe sub M. F. an die Expedition d. Bl. erbeten. 5514

### Gewünscht auf Anfang October

eine unmöblirte Wohnung von 4 bis 5 Zimmern auf jährlichen Termin. Freie Lage. Schriftliche Offerten mit Angabe von Miethpreis und Adresse bei der Expedition d. Bl. unter Chiffre M. L. 27 niederzulegen. 5582

Eine **Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör**, womöglich Parterre, wird sofort oder 1. October zu mieten gesucht. Näh. Expedition. 5579

Eine einzelne, ältere Dame sucht in einem anständigen, stillen Hause zu mäßigem Preise 2 südl. gel., einfach, aber bequem und sauber möblirte Zimmer mit Kachelofen, ohne Beköstigung, aber Bedienung und nicht sehr entfernt vom Curhause. Adressen mit genauer Angabe der Verhältnisse und des Preises werden unter der Bezeichnung „H. v. W., Zimmervermietung,“ postlagernd in der Postfiliale der neuen Colonnade erbeten. 5617

Ein einfach möblirtes Mansardzimmer mit Kost wird für eine Frau gesucht. Offerten mit Preisangabe bittet man unter G. D. in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 5593

### Angebote:

- Marstraße 4 eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten. 14147
- Marstraße 9 sind 2 kleine Wohnungen zu vermieten. 1593
- Adelheidstraße 14 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 135
- Adelheidstraße 15 ist auf October ein kleines Zimmer möblirt zu vermieten. Näheres im 1. Stoc. 5191
- Adelheidstraße 18 ist die Bel-Etage auf sogleich zu vermieten. Näh. zwei Stiegen hoch. 9230
- Adelheidstraße 26 ist die Frontspitze zu vermieten. 5126
- Adelheidstraße 42 elegante Bel-Etage, 6 sehr große Piesen, Balkon, Teleg., Gas- und Wasserl., Bleichpl., Trodensp. u. zum 1. October oder früher zu verm. 16542
- Adelheidstraße 50 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zim., Küche und Zubehör auf 1. September zu vermieten. 15329
- Adelheidstraße 59 ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 4—6 Uhr. 1031
- Adlerstraße 31 sind 2 Logis zu vermieten. 1479

**Adelheidstraße 62**

- ist die Bel-Etage auf 1. October zu verm. Näh. daselbst. 719  
 Ecke der Adelheid- und Wörthstraße, Bel-Etage, sind  
 4 Zimmer, Balkon nebst allem Zubehör gleich oder später  
 zu vermieten. Näh. Parterre oder Adolphsallee 15. 15489  
 Adlerstraße 12 ist eine geräumige Wohnung auf October  
 zu vermieten. 2365  
 Adlerstraße 49 ist eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern,  
 sowie 2 Mansarden auf gleich oder später zu vermieten.  
 Näheres Parterre. 2637  
 Adlerstraße 57 ist ein Dachlogis zu vermieten. 1778  
 Adolphsallee ist eine Parterre-Wohnung, aus 4 Zimmern,  
 2 Mansarden und sonstigen Bequemlichkeiten bestehend, auf  
 den 1. October zu verm. Näh. Schwalbacherstraße 59. 5061  
**Adolphsallee 10**, 3 St., sind 5 gr. Zimmer nebst Zu-  
 miethen. Näh. Herrngartenstraße 17, 2 St. 5090  
 Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus  
 6 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten und sofort  
 zu beziehen. Näheres daselbst. 3612  
 Adolphsallee 33 eine elegante Bel-Etage von 1 Salon, 8 Zim-  
 mern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 15649  
**Albrechtstraße 11** ist auf gleich die Bel-Etage und der  
 3. Stock zu vermieten. 4297  
 Albrechtstraße 27 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer,  
 Küche u. s. w., auf 1. October zu vermieten. Näheres bei  
 Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 832  
 Albrechtstraße 37 ist die Bel-Etage, enthaltend 1 Salon  
 mit Balkon, 4 Zimmer, Küche u. s. w., auf 1. October zu verm. 1738  
 Albrechtstraße 41 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend  
 aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. s. w., sofort zu vermieten;  
 zu beziehen am 1. October, auch schon früher. 2524  
 Bahnhofstraße 3 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern  
 nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 1. 49  
 Bahnhofstraße 9, 2. Etage, sind schön möblierte Zimmer mit  
 und ohne Pension, am liebsten auf längere Zeit zu verm. 1054  
 Biebricherstraße 6 in der Gärtnerei von M. König ist  
 eine freundliche Gartenhaus-Wohnung von 4 Zimmern, Küche,  
 Kellerräume nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 1886  
 Bleichstraße 5 ein möbliertes Zimmer sofort zu verm. 5300  
 Bleichstraße 9 ist die Parterre-Wohnung nebst Laden und  
 Magazin, sowie eine Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern  
 und Zubehör auf October zu vermieten. 5363  
**Bleichstraße 13** ist im Haupthause die Bel-Etage von  
 3 Zimmern, Küche, Mans. u. und im Mittelbau eine  
 Mansard-Wohnung auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh.  
 bei G. Kaus, Wellrichstraße 6. 1500  
**Bleichstraße 15a** ist eine Mansarde auf 1. September an  
 eine einzelne Person zu vermieten. 4329  
 Bleichstraße 19 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 13006  
 Bleichstraße 21 eine schöne Wohnung im Vorderhause von  
 2 Zimmern u. Küche auf gleich od. October zu verm. 4320  
 Bleichstraße 29 sind Wohnungen von 2 Zimmern nebst  
 Zubehör im Vorder- und Hinterhause auf gleich und den  
 1. October zu vermieten. 3540  
 Große Burgstraße 8 sind 3 Zimmer, Küche u. im  
 3. Stock an stille Bewohner auf 1. October zu verm. 1383  
 Große Burgstraße 10 ist die Bel-Etage zu verm. 5577  
 Kleine Burgstraße 7 ist eine Wohnung im 3. Stock und  
 eine kleine Dachwohnung zu vermieten. 1621  
**Castellstraße 1** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern  
 und Zubehör, sowie ein Dachlogis zu vermieten. 4937  
 Castellstraße 8 ist ein Logis von 2 Zimmern und Küche  
 auf 1. October zu vermieten. 4539  
**Dohheimerstraße 2** ist die neu hergerichtete, seit Kurzem  
 von Director Brück bewohnte Bel-Etage, bestehend aus 5  
 Zimmern mit Zubehör, wegen Veränderung in den Familien-  
 Verhältnissen des Miethers vom 1. October an anderweit  
 zu vermieten. 2646

- Dohheimerstraße 6, Bel-Etage, eine Wohnung von  
 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2040  
 Dohheimerstraße 12 ist ein großes Zimmer, möbliert oder  
 unmöbliert, auf 1. October zu vermieten. 3911  
 Dohheimerstraße 13 ist die Parterre-Wohnung im  
 Seitenbau zu vermieten. 5367  
 Dohheimerstraße 35 sind im 3. Stock 2—3 Zimmer nebst  
 Küche auf 1. October zu vermieten. 3625  
 Dohheimerstraße 46, 1. Et., eleg. Wohnung von 6 Zim. u.  
 auf 1. Oct. zu verm. Näh. B. B. Gail, Dohheimerstr. 33. 12503  
 Dohheimerstraße 47 im 2. Stock ist eine kleine Wohnung  
 auf gleich oder später zu vermieten. 2859  
 Dohheimerstraße 48 (Ringstr.) ist auf 1. October die Bel-  
 Etage mit Balkon, Salon, 4 Zim. u. Zubeh. zu verm. 16533  
**Al. Dohheimerstraße 2** ist eine Wohnung, Parterre,  
 von 2 bis 3 Zimmern nebst  
 Zubehör zu vermieten. 1281  
 Elisabethenstraße 21, Hth., sind versch. Logis zu verm. 15677

**Elisabethenstrasse 23**

- im Hochparterre mit Balkon ist eine abgeschlossene, gut möblierte  
 Wohnung von vier Zimmern zu vermieten. 5370  
 Emserstraße 8, Parterre oder 2. Stock, eine Wohnung von  
 6—8 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näheres da-  
 selbst bei Pfarrer Ziemendorf. 3462  
 Emserstraße 38 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer,  
 3 Mansarden, Küche, Keller und Trodenpeicher, auf gleich  
 zu verm. Näh. bei Fr. Käßberger, Webergasse 35. 10623  
 Emserstraße 46 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern  
 u. s. w. zu vermieten. Näh. Emserstraße 44, 1. St. 2309  
**Emserstraße 77** sind Logis von 2—3 Zimmern u. sofort  
 oder zum 1. October zu vermieten. 1168  
 Feldstraße 1 ist eine Wohnung mit Stallung zu verm. 4304  
 Feldstraße 15 sind 2 Wohnungen mit Stallung, Scheune  
 und Remise auf 1. October zu vermieten. 1736  
 Feldstraße 19 eine abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern und  
 Küche auf gleich oder October zu vermieten. 4550  
 Feldstraße 21 sind 2 kleine Wohnungen, die eine auf gleich,  
 zu vermieten. 5063  
 Feldstraße 27 ein Zimmer nebst Küche zu vermieten. 1780  
**Frankenstraße** bei Gärtner Sonnwald ist eine Dach-  
 wohnung, Stube, 2 Kammern u. s. w., auf gleich zu verm. 5046

**Frankfurterstraße 10**

- ist die möblierte Bel-Etage an ruhige Miether ohne Kinder  
 sofort zu vermieten. Die Mitbenutzung des schattigen  
 Gartens wird gerne gestattet. 2871  
 Frankfurterstraße 16 ist eine Parterre-Wohnung von  
 6 Zimmern mit allem Zubehör sofort oder später zu ver-  
 mieten; daselbst auch drei möblierte Zimmer. 15648  
 Friedrichstraße 5, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör,  
 auf 1. October zu vermieten; dieselbe kann aber auch sofort  
 bezogen werden. 659  
 Friedrichstraße 12, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, sind 1  
 auch 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 5609  
 Friedrichstraße 31 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf  
 1. October zu vermieten. 1125  
 Friedrichstraße 37, Bel-Etage und 2. Stock, sind möblierte  
 Zimmer zu vermieten. 3214

„Villa Roma“, Gartenstrasse 10, 15161  
 sind einige möblierte Zimmer frei geworden. Pension im Hause.

**In der Villa**

- Geisbergstraße 19** ist eine möblierte Wohnung mit Garten-  
 benutzung zu vermieten. 13015  
**Geisbergstraße 24** sind gut möbl. Zimmer zu verm.  
 sind 2—3 schön möbl. Zimmer auf  
**Geisbergstraße 26** 1. September zu vermieten. 4797

Selenenstraße 15 ist die Bel-Etage von 4 oder 5 Zimmern u. auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterh. 384  
 Selenenstraße 21 ist die Bel-Etage auf sogleich an eine ruhige Familie zu vermieten. 16144  
 Selenenstraße 21 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern u. an eine ruhige Familie zu vermieten. 5351  
 Selenenstraße 21 ist die Frontspitz-Wohnung an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 1437  
 Selenenstraße 24 sind 2 schöne Dachzimmer im Hinterhause an ruhige Leute zu vermieten. 5570  
 Hellmundstraße 1, 2. St., gut möbl., stilles Zimmer z. v. 5597  
 Hellmundstraße 17a ist ein schön möbl. Parterre-Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 4418  
 Hellmundstraße 27b ist eine Mansardwohnung an ruhige Miether zu vermieten. 2092  
**Hermannstraße 2** sind zum 1. October schöne Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. für 4—600 Mark an stille Leute zu vermieten. Näheres erste Etage daselbst bis Mittags 1 Uhr. 5352  
 Hermannstraße 8 ist eine kleine Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 49. 2860  
 Hermannstraße 9 ein möbl. Zimmer billig zu verm. 1747  
**Hermannstraße 9** ist auf 1. October eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern und Küche hinter Glasabschluß, zwei Stiegen hoch, nebst Zubehör für 520 Mark jährlich zu vermieten. Näheres im Hause, eine Stiege hoch. 5388  
**Herrngartenstraße** ist ein schön möbliertes Zimmer an einen Beamten abzugeben. Näh. Exped. 5444  
**Herrngartenstraße 14** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. das. im 3. St. 1001  
**Herrngartenstraße 17**, 2 Stiegen hoch, ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. zu vermieten. 5448  
**Herrnmühlgasse 7** ein kl. Logis auf 1. Oct. zu verm. 2835  
 Hirschgraben 14 ist 1 Logis zu verm. Näh. Part. 923  
 Hochstraße 6, 1 Stiege hoch, freundliche Wohnung, Stallung, großer Hofraum auf 1. October zu vermieten. Näh. Kirchhofsgasse 6 bei Horne. 4534  
 Jahnstraße 3 ist eine geräumige Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1772  
 Jahnstraße 15, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 14381  
**„Villa Jppel,“ Jppelstraße 3,**  
 Bel-Etage, elegant möblirt, 2 Salons, 2 große Schlafzimmer, 2 Mansarden, Küche, Keller u., zu vermieten. 16588  
 Kapellenstraße 2 zwei Zimmer an stille Leute zu verm. 1811  
**Villa Kapellenstrasse 23a,**  
 komfortabel möblirt, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Taunusstraße 30 oder im Hause. 4975  
**Kapellenstraße 35** sind zwei Etagen, jede 1 Salon und 4 Zimmer enthaltend, auf 1. October zu vermieten. 5259  
 Kapellenstraße 37a Villa möbl. v. 1. Oct. ab z. v. 16772  
 Karlstraße 4, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 5114  
**Karlstraße 21** ist die Bel-Etage, bestehend in 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, als: 2 Mansarden, 2 Keller, Mitbenutzung der Waschküche, wie Trockenpeicher, Hofraum und Gärtchen, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 3624  
 Karlstraße 30, Hinterhaus, 2 große Zimmer und Küche, sodann eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Abrechtstraße 11, 2 St. h. 3618  
**Karlstraße 32** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Hinterh., Part. 5464  
**Karlstrasse 44**  
 eine schöne Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 1805  
 Kirchgasse 8, 2 St. h., zwei möbl. Zimmer zu verm. 5381  
 Kirchgasse 23 eine Frontspitzwohnung auf 1. Oct. z. vm. 884  
 Jahnstraße 3 ist eine Frontspitze auf 1. Oct. z. vm. 2008

Langgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 14227  
 Langgasse 48 ist ein kleines Logis zu vermieten. 15716

## Leberberg 1, 2. Etage,

möblirt, 5 Zimmer, Mansarde, Küche und Zubehör z. v. 4521  
**Leberberg 3,** Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. 13021  
 Lehrstraße 3 ein Logis von 5 Piecen, sowie ein Mansard-Logis, beide mit Zubehör, auf 1. October zu verm. 1047  
 Lehrstraße 19, Hochparterre, vis-à-vis der evangel. Kirche, sind 2 ineinandergehende, möblierte Zimmer mit schöner Aussicht an einen soliden Herrn zu Anfang September einzeln oder zusammen zu vermieten. 4640  
 Lehrstraße 33 ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Lehrstraße 35. 1185  
**Louisenplatz 7** ist eine Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1176  
 Louisenstraße 15 ist die möblierte Bel-Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 3904  
 Louisenstraße 23 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 5290  
 Mainzerstraße 14, Bel-Etage, sind zwei möblierte Zimmer ohne Pension zu vermieten. 5294  
 Mezzergasse 36 im Hinterhaus ein auch zwei kleinere Zimmer zu vermieten. 5475  
**Michelsberg 32** ein möbl., freundl. Zimmer nach der Straße, 2 Tr. h., gegenüber der Synagoge, an einen Herrn zu verm. 2855  
 Morizstraße 6, 2. Etage links, ist ein freundliches, möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 4600  
 Morizstraße 15, Parterre, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. October, sowie ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 245  
 Morizstraße 15 drei Zimmer und Küche im Seitenbau auf 1. October zu vermieten. 2855  
 Morizstraße 20 ist ein Dachlogis sofort zu verm. 4585  
 Morizstraße 30 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, aus 3 Zimmern, 2 Dachkammern, Keller, sowie allem sonstigen Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 9—11 Uhr Vormittags. 2078  
 Morizstraße 44 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 16308  
 Morizstraße 46 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Einzuf. von 11—1 Uhr. 776  
**Morizstraße 48** ist der 2. Stock, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 1077  
 Nerostraße 27 auf gleich zwei Dachlogis zu verm. 15596  
 Nerostraße 29 sind 2 kleine Logis an kinderlose Familien auf 1. October zu vermieten. 4988  
**Neuberg 4** Landhaus zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Geisbergstraße 15. 3485  
 Nicolastraße 5, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, event. Stallung und Wagenremise, zum 1. October zu vermieten. 808  
 Nicolastraße 7 ist eine Parterre-Wohnung per October zu vermieten. Näheres bei dem Diener im 3. Stock. 5120  
**Nicolastraße 12** ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 3228  
**Nicolasstrasse 16**  
 sind 3 elegante Wohnungen zu vermieten. 4561  
 Oranienstraße 16, Bel-Etage, per 1. October 5 geräumige Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellerabtheilungen, Bleichplatz, großer Trockenboden zu vermieten. 1214  
 Oranienstraße 18, Parterre, ist ein einfach möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 5022  
 Oranienstraße 25, Hinterhaus, ist zum 1. October eine schöne, abgeschlossene Parterre-Wohnung, sowie im 2. Stock eine Wohnung von je 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten, auch früher zu beziehen. Näheres daselbst. 3708

**Dranienstraße 22** ist die Bel-Etage von 6 Zimmern u. Balkon auf 1. October zu vermieten. 758

**Rheinbahnstraße 2** ist die 2. Etage, bestehend aus 6 auch 8 Zimmern mit allem Zubehör, Wegzugs halber auf 1. October zu vermieten; einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. Parterre. 982

**Rheinbahnstraße 2** ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten; einzusehen von 11—1 Uhr. Näheres Parterre. 983

**Untere Rheinstraße** ist eine möblierte **Hochparterre-Wohnung** mit Küche zu vermieten. Näh. Exped. 14149

**Rheinstraße 5** ist die Parterre-Wohnung zu verm. 16209

**Rheinstraße 5 m.** möbl. Zimmer zu verm. N. 3. Stock. 13027

**Rheinstraße 19** sind möblierte Wohnungen mit Küche oder Pension und einz. Zimmer zu verm. 4056

**Rheinstraße 33** sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 13259

**Rheinstraße 48** sind zwei kleine Wohnungen zu verm. 4566

**Rheinstraße 50** ist die 2. Etage auf 1. October zu vermieten; auch sind daselbst 2—3 möblierte Zimmer zu haben. Einzusehen in den Vormittagsstunden von 9—1 Uhr. 5289

**Obere Rheinstraße 60**, zweiter Stock, zwei möblierte Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 5502

**Ecke der Rhein- und Karlstraße 14** ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags 3 Uhr. 1230

**Röderallee 4** ist eine schöne Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör wegen Wegzugs auf gleich oder später zu vermieten. 14455

**Röderallee 12** ist eine Frontspitz-Wohnung an ruhige Familien zu vermieten. 2218

**Röderallee 32**, Bel-Etage rechts, 2 ineinandergehende gut möblierte Zimmer auf 15. September zu vermieten. 4567

**Römerberg 13** ein möbliertes Zimmer sofort zu verm. 3905

**Römerberg 13** ist ein Logis im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 3907

**Römerberg 32**, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, ist eine sehr schöne, große Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 4349

**Römerberg 35** der 3. Stock nebst Dachlogis zu verm. 2863

**Römerberg 37** ist eine Wohnung zu vermieten. 2041

**Saalgasse 30** sind Parterre zwei Zimmer, Küche, Mansarde u. auf 1. October zu vermieten. 1838

**Schachtstraße 7** ist im zweiten Stock ein Logis auf den 1. October zu vermieten. 3175

**Schillerplatz 3** 2 ineinandergehende möbl. Zimmer zu v. 3464

**Schulgasse 4**, 1 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 3413

**Schützenhofstraße 14** ist der vierte Stock, bestehend aus 6 Zimmern u., auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. Näh. bei N. Fach daselbst. 3672

**Schwalbacherstraße**, Eingang Faulbrunnenstraße 12, schön möblierte Zimmer zu vermieten. 2966

### Zu vermieten.

**Schwalbacherstraße 11** ist die Bel-Etage von fünf großen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3463

**Schwalbacherstraße 43** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhause bei Schlossermeister Moos. 9901

**Schwalbacherstraße 73** ist eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. 1460

**N. Schwalbacherstraße 9** ist eine Wohnung im 1. Stock zu vermieten. 1820

### Villa Sonnenbergerstraße,

geräumig, komfortabel möbliert, auf länger zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Exped. 5258

### Sonnenbergerstraße 52,

**Villa Louise**, bestehend aus 2 Etagen, jede enthält 6 Zimmer, 7 Mansarden, Küche mit daranstoßenden 2 großen Zimmern, mit Gas- u. Wasserleitung, Stallung und Remise und schönem, umzäuntem, großem Garten, ist vom 1. October an zu vermieten. Zu besehen von 2—4 Uhr. 1761

**Stiftstraße 8** ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, abgeschlossenem Vorplatz nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 bis 1 Uhr. 15231

**Taunusstraße 19** ist die Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmern und Zubehör, sodann ein Mansardzimmer mit Kammer ohne Zubehör auf 1. October zu vermieten. 712

**Taunusstraße 25** ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hause bei Wolff & Co. 3566

**Taunusstraße 25**, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 4700

**Taunusstraße 41** ist die Bel-Etage, bestehend in einem Salon und 5 bis 6 Zimmern nebst allem Zubehör, möbliert oder unmöbliert auf den 1. October zu vermieten, auf Verlangen auch früher. 731

**Taunusstraße 57** ist auf 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör in der Bel-Etage zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr an. Näheres Parterre. 16536

**Wallmühlweg 12** ist das ganze Haus, auch einzelne Wohnungen, Alles neu hergerichtet, an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Langgasse 34. 16942

**Walramstraße 1** ist eine abgeschlossene Wohnung, aus zwei Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten. 3058

**Walramstraße 7**, 2 St. h., ist ein Logis von 5 Zimmern ganz oder getheilt auf gleich oder später billig zu verm. 4820

**Walramstraße 25 a** ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung im Hinterh. auf 1. October zu verm. N. Vorderh. im 2. St. 3936

**Walramstraße 27** ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern nebst allem Zubehör, sowie eine Mansarde an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und 2—4 Uhr. Näheres daselbst. 721

**Ecke der Webergasse, Römerberg 1**, erste Etage, ein freundl. möbl. Zimmer an einen Herrn billig zu verm. 4704

**Weilstraße 2** ist eine schöne Parterre-Wohnung von 4 bis 5 Zimmern und ein schöner Laden preiswürdig zu verm. 4570

**Weilstraße 4** und 8 sind schöne Wohnungen von 5 und 3 Zimmern, sowie im Hinterhaus solche von 2 und 1 Zimmer nebst Zubehör auf October zu vermieten. Näheres Weilstraße 6, Parterre. 928

**Weilstraße 20** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. N. Elisabethenstraße 27. 845

**Wellrißstraße** ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Karl Berger, Marktstraße 7. 5378

**Wellrißstraße 5** Wohnung und Werkstätte mit großem Hofraum auf 1. October zu vermieten. 5276

**Wellrißstraße 19**, Vorderh., 2 Tr., möbl. Zimmer z. v. 5225

**Wellrißstraße 22** ein unmöbliertes Parterre-Zimmer nebst Cabinet auf gleich zu vermieten. 397

**Wellrißstraße 23** sind im Hinterhaus mehrere Wohnungen von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu verm. 1150

**Wellrißstraße 36** ist eine Mansard-Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 1439

**Wellrißstraße 44** sind 2 Logis im Hinterhaus auf October zu vermieten. 5350

**Villa Carola, Wilhelmplatz 4**, sind 2—3 möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 5284

**Wilhelmstraße 12** ist die elegant möblierte Bel-Etage per 1. October event. auch früher oder später zu vermieten; auf Verlangen auch Stallung und Wagenremise. Näheres daselbst 3 Treppen hoch. 3159

Eine große Mansarde zu verm. N. Hellmündstraße 29a, P. 1231

Wegzugs halber ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Oranienstraße 22, 2. Stock links. 10882

### Fein möblierte Wohnung,

auch einzelne Zimmer billig zu vermieten. Näheres **Adelheidstraße 42, Parterre.** 14746

Die **Villa Neuberg 3**, bestehend aus 12 Zimmern, Mansarden, Küche und Zubehör, sowie Garten, ist auf 1. October anderweit zu vermieten. Näh. Dambachthal 5. 689

Zwei freundlich möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten Schwalbacherstraße 7. 1103

Ein schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Röberstraße 11. 1264

In unmittelbarer Nähe der Wilhelmstraße und Curanlagen sind auf 1. October drei elegant möblierte Zimmer im Hochparterre einzeln oder zusammen zu verm. Näh. Exped. 1795

Zwei schön möblierte Zimmer sogleich zu vermieten Karlsstraße No. 5, Bel-Etage. Näh. Parterre rechts. 1558

Schön möblierte Zimmer zu vermieten Röderallee 12. 3128

Schön möblierte Wohnung mit eingerichteter Küche, auch einzelne Zimmer, zu vermieten Spiegelgasse 4. 3995

Ein Dachlogis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. Näheres Castellstraße 3 im ersten Stock links. 4432

**Hof Geisberg** werden möblierte Zimmer mit Pension und Parkbenutzung frei. 4563

Ein Parterrezimmer mit Pension zu vermieten Schwalbacherstraße 9. 4608

Eine heizbare Mansarde auf 1. October billig zu vermieten Dohheimerstraße 12, eine Treppe hoch. 3483

Zwei einfach möblierte Zimmerchen im Seitenbau billig zu vermieten Rheinstraße 39. 5092

Eine Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Küche und sämtlichem Zubehör zum 1. October möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näheres Emserstraße 13. 5222

Drei unmöblierte Zimmer an einzelne ruhige Leute zu vermieten. Näh. Exped. 5454

Eine **Parterre-Wohnung** von 4 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. bei Herrn Bär, Faulbrunnenstr. 6. 5371

Zwei möblierte Zimmer zu verm. Wilhelmstraße 10. 5504

Eine Stube und 1 Küche zu vermieten Adlerstraße 60. 5503

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 34. 5428

Eine **schöne Bel-Etage** mit Gas- und Wasserleitung, sowie Doppelfenster zu verm. Näh. Langgasse 1, 2. Etage. 4375

Eine geräumige Mansarde ist an eine einzelne Person zu vermieten Bahnhofstraße 18. 5347

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Feldstraße 7, 1 St. 5445

Zwei möblierte Zimmer zu verm. Walramstraße 23, Part. 1659

**Bel-Etage**, elegant möbliert, mit Küche und allem Zubehör, ganz oder getheilt, per sofort zu verm. Geisbergstraße 5. 4876

Ein anständiges Frauenzimmer kann bei zwei ruhigen Leuten ein möbl. Zimmer erh. Näh. Moritzstraße 18 im Laden. 4443

Fein möbl. **Parterrezim.** billig zu verm. Adelheidstr. 42. 2557

**Bel-Etage**, elegant, mit oder ohne Stallung billig zu vermieten. Näh. Exped. 1715

Wegen Todesfall ist die Bel-Etage **Dohheimerstraße 9** vom 1. October oder 1. November an zu vermieten. Jährlicher Mietpreis 1350 Mark. Näheres Expedition. 4601

Ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten Faulbrunnenstraße 9, 2 Treppen hoch. 5604

**Zwei Zimmer** mit oder ohne Möbel. 1. Etage, sind von October an zu vermieten. Näheres Vormittags Friedrichstraße 25. 5610

**Laden** zu vermieten Goldgasse 1. 15374

### Spiegelgasse 3

**Laden** mit Comptoir und Wohnung, Keller, Magazin, Holzplatz, Hofraum u. auf gleich oder später zu verm. 16193

**Webergasse 46 Laden** mit Ladenzimmer auf 1. October zu vermieten. 1485

### Läden zu vermieten.

Die neu errichteten drei **Läden** in dem Guck' schen Hause, **große Burgstraße No. 7**, sind mit dazu gehörigen Wohnungen auf den 1. September d. Js. zu vermieten. Näheres bei Rechnungskammerrath Pfeiffer, Louisenstraße 17. 2678

**Langgasse**, beste Lage, ein **Laden** mit zwei großen Spiegelscheiben, Ladenzimmer, auf Wunsch Wohnung, per 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 16830

**Kirchgasse 10** ist ein **Laden** mit zwei daranstoßenden Räumen und Keller sofort zu vermieten. 3981

Der seit 1863 von Herrn Kaufmann **Hahn** bewohnte **Laden**, **Langgasse 5**, ist anderweitig zu vermieten. Näheres bei **G. Behrens** daselbst. 2931

**Weilstraße 2** ist ein **schöner Laden** für Spezereigeschäft u., mit anschließender Wohnung und schönen Kellerräumen bequem eingerichtet, billig zu vermieten. 4571

**Friedrichstraße 28** ist der **Laden** mit Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 4809

### Michelsberg 18

ist ein **Laden** mit Wohnung zu vermieten. 4871

**Laden** nebst Wohnung zu vermieten Mauergergasse 3. Näh. bei Kaufmann **Haub**, Mühlgasse. 5069

Ein **Laden** mit oder ohne Wohnung ist auf den 1. October **Michelsberg 20** zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus, Parterre. 2915

**Sellmundstraße 21a** ist ein schöner, geräumiger **Laden** mit Wohnung nebst allem Zubehör, sowie eine Wohnung (Bel-Etage) von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u. sind billig zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 51. 5396

**Schwalbacherstraße 9** ist eine Halle, zu jedem Magazin sich eignend, zu vermieten. 5402

Ein großer, trockener Lagerraum, zur Aufbewahrung von Frucht u. sich eignend, auf gleich zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 22, Parterre. 1277

**Emserstraße 18** eine **geräumige Werkstätte** mit Wohnung sofort zu vermieten. 15628

**Goldgasse 8** ist eine große, helle **Werkstätte**, sowie eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu verm. 1423

**Schwalbacherstraße 73** ist eine **Werkstätte** mit Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 1461

**Bellrichstraße 7** können 2 **Gymnasiafen** Kost u. Logis erh. 8793

Ein Arbeiter findet Kost und Logis **Schulgasse 4**, Hth. 1. 5193

Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle erhalten **Schwalbacherstraße 45**, Parterre. 4780

### Wiesbaden.

#### Privat-Hotel „Villa Germania“,

**Sonnenbergerstraße 31.**

Elegante Wohnungen, einzelne Zimmer mit und ohne Pension. Wohnungen mit Kücheneinrichtung event Stallung.

Freie Lage. — **Schöner Garten.**

Besitzer: **Chr. Kohl.** 11504

**Villa Heubel**, am Curpark, **Hotel garni**, auch Pension, schöner Garten, billige Preise, **Sonnenbergerstraße zw. 17 und 19, Leberberg 4.** 708

Gute und empfohlene **Pension** für **Schüler** **Friedrichstraße 5**, 2 Treppen hoch. 3224

Ganz in der Nähe des **Gymnasiums** finden **Schüler** gute **Pension.** Näheres Expedition. 258

Eine **alleinstehende Dame** findet **liebvolle Aufnahme** in einer gebildeten Familie. Näheres in der Expedition d. Bl. 5432

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 28. August.

Geboren: Am 24. Aug., dem Stadtmacher Gustav Balch e. S. — Am 24. Aug., dem Musiklehrer Franz Kalkhoff e. S. — Am 23. Aug., dem Gastwirth Carl Noll e. L., N. Emma. — Am 25. Aug., eine unehel. Tochter, N. Josephine Catharine. — Am 24. Aug., dem Lackergehilfen Carl Graubner e. L., N. Alma Anna Elisabeth Maria Katholie Franziska. — Am 23. Aug., dem Tagelöhner Adam Leinweber e. S. — Am 25. Aug., dem Wirth Wilhelm Schmitz e. S. — Am 28. Aug., dem Tagelöhner Friedrich Eichhorn e. L. S.

Aufgegeben: Der Uhrmacher Gustav Philipp Ludwig Seib von Oberriederbach, A. Höchst, wohnh. dahier, und Catharine Philippine Louise Eufanne Frensch von hier, wohnh. dahier. — Der Fabrikarbeiter Rudolph Zohrei von Herzenhain im Grob. Hesen, wohnh. zu Schlierbach, Reg.-Bez. Cassel, und Catharine Haas von Hesselhof, Kreis Hahnhausen, wohnh. zu Hesselhof, früher dahier wohnh. — Der Tischergehilfe Martin Wilhelm Köfker von hier, wohnh. dahier, und Catharine Margarethe Schneider von Wallau, N. Hochheim, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 27. Aug., der Commerzienrath Rudolph Wilhelm Brunsow von Berlin, alt 65 J. 9 M. 23 T. — Am 27. Aug., Auguste, unehelich, alt 6 M. 20 T. — Am 27. Aug., der Steueramtsbote Jacob Christian Klump, alt 35 J. 6 M. 3 T. **Schnittdes Standesamt.**

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Sonnenberg. Geboren: Am 14. Aug., dem Küfer Martin Balth e. L., N. Margaretha. — Am 21. Aug., dem Schmiedemeister Philipp Bücher e. S., N. Wilhelm Georg. — Gestorben: Am 18. Aug., der Schreiner Julius Brunt, alt 64 J. 9 M. 4 T. — Am 23. Aug., Ludwig Jacob, Sohn des Steinbrechers Wilhelm Spantus zu Rambach, alt 2 J. 7 M. 25 T.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 30. August 1890.)

Adler:

Richter, Kfm., Nürnberg.
Vogel, Kfm., Berlin.
Klingspox, Fbkb. m. Fm., Giessen.
Koch, Fr., Dülken.
Dietrich, Kfm. m. Fr., Dresden.
Klussmann, Kfm., Hamburg.
Wolf, Kfm., Karlsruhe.
Göbel, Kfm., Berlin.
Fleck, Oberstabsarzt Dr. m. Fr., Magdeburg.
Hanauer, Kfm., Frankfurt.
Schuckmann, 2 Fr., Bärwald.
Rieck, Land-R. m. Fr., Frankfurt.
Sazmann, Fr. Just.-R., Breslau.
Balenfleck, Fr., Berlin.

Bären:

von der Lueg, Graf m. Fr. u. Bd., Amsterdam.
Lehmkuhl, Kfm., Hannover.

Schwarzer Bock:

Schneidermann, Oberger.-R. a. D. m. Fr., Aurich.
Göbel, Siegen.
Noll, Fr. m. Tochter, Siegen.

Zwei Bücke:

Weck, m. Fam., Remscheid.

Cölnischer Hof:

v. Osten-Sacken, 2 Fr., Petersburg.

Engel:

Fritzsche, 2 Fr., Dresden.
Friedrichs, Gotha.
Ueveling, Luxemburg.
Weber, Fabrikbes., Greiz.

Englischer Hof:

Grube, Fr., Meiningen.
Grube, Fr. Hofschauz., Meiningen.

Eisenbahn-Hotel:

Obroszowa, Fr., Kasan.
Kohlmeier, m. Fr., Leipzig.
Warisch, Kfm., Hamburg.
v. Berchel, Maastricht.
Crececius, Prof., Eibelfeld.
Kau, Brgrmst. m. Fam., Kirn.
Pietz, Kfm., Berlin.
Lütens, Kfm., Bremen.
Behrend, Königsberg.
Burbach, New-York.
Plambeck, Mannheim.
Helbach, Kfm., Hoppard.
Maht, Kfm., Aachen.

Elshorn:

Jahn, Kfm., Kassel.
Jahn, Kfm. m. Fr., Colmar.
Weyrauch, Kfm., Bielefeld.
Weg, Kfm., Elberfeld.
Tapken, 2 Stud., Düsseldorf.
Stenger, Stud., Düsseldorf.
Deckers, Stud., Düsseldorf.
Mallebré, Fabrikbes., Limburg.
Kramer, Fabrikbes., Köln.
Janoff, Kfm., Russland.

Europäischer Hof:

Boller, Kfm. m. Fr., Berlin.
Heynen, Barmen.
Hackenberg, m. Fr., Barmen.

Grand Hotel (Schützenhof-Elder):

Aumann, Kfm., Heilbronn.
Schneider, Dr., Strassburg.
Fendel, Fr. m. Kinder u. Gesellsch., Niederheimbach.

Wehckke, Major m. Fr., Frankfurt.

Grüner Wald:

Burkhalter, Kfm. m. F., Langenthal.
Schultze, Düsseldorf.
Kirberg, Fr. m. Tcht., Düsseldorf.
Belsch, Magdeburg.
Belsch, Fr. m. Tcht., Magdeburg.
Kolwes, Fr., Sudenburg.
Massen, Aachen.
Reinhold, Kfm., Crefeld.
Preussner, Fabrikbes., Barmen.
Bondies, Fabrikbes., Coburg.
Aretz, A.-G.-R. m. Fam., Aachen.
Bochmer, m. Fr., Bochum.
Humbach, Kfm., Köln.
Kling, Kfm., Mainz.

Vier Jahreszeiten:

Kullak, Prof. Dr. m. Fr., Berlin.
van der Velden, m. Fm., Dordrecht.
Mörk, Kfm., Flensburg.
Brauch, Fr., Flensburg.
v. Tchirikoff, Gr. m. Fm., Darmstadt.
v. Royen, Bürgermeist., Holland.
Munby, Inner-Temple.
Schröpfer, Potsdam.
Bay, Constantinopel.
Ichotte, m. Fr. u. Bed., Brüssel.

Kaiserbad:

Tenenworel, m. Sohn, Dublin.

Goldene Krone:

Mejet, Fr., Warschau.

Goldenes Kreuz:

Dreyer, R.-Ger.-R. Dr., Leipzig.
Merle, Frankfurt.
Benzel, Stalluppönen.
Schütz, Kfm., Friedeberg.

Nassauer Hof:

v. Skarziński, m. Fam., Polen.
Hertz, Kfm., Crefeld.
Graul, 2 Hrn. m. Bd., Petersburg.
Evers, Dr. med. m. Fr., Leiden.
Schambeck, m. Fr., Kassel.
Upmann, Kfm., Bremen.
Kayn, m. Fr., London.

Villa Nassau:

de Christ Germanes, m. Fr., Belgien.
v. Wartenberg, Fr., Gleissen.

Alter Sonnenhof:

Prätonis, m. Fam., London.
Lupschütz, Berlin.
Succo, Kfm., Antwerpen.
Hopfmüller, Kfm., Zwickau.
Rabich, Kfm., Köln.
Dietrich, Kfm., Leipzig.
Krüger, Kfm., Leipzig.
Wöpker, Innsbruck.
Willert, Kfm., Aui.
Scheuffler, Ger.-Rath, Leipzig.
Scheuffler, Amtsrichter, Leipzig.
Baumann, Kfm., Aachen.

Curaanstalt Nerothal:

v. Effen-Westendorp, Paris.
Mainzer, R.-Anw. Dr., Darmstadt.
Martens, m. Fr., Rostock.
von den Bosche, Offizier, Holland.

Pfälzer Hof:

Tunner, Labr.
Prolius, Ger.-Assist., Haigerloch.

Rhein-Hotel:

Ihre Dchl. Fürstin Luci Dolgorouky m. Gesellsch., Petersburg.
Kussnand, Kfm., London.
Kussnand, Fr., Basel.
Harris, m. Fr., England.
Lorenz, Architect, Berlin.
Flaum, Rent. m. Fam., Wien.
Gallhof, Apoth. m. Fr., Iserlohn.
Ruppel, Director, Bochum.
Addirk, Fr. m. Tochter, Holland.
Donker, Fr., Holland.
Jacobs, Rent. m. Fam., Crefeld.
Sommerfeld, Kfm. m. Fr., Berlin.
Kretschmann, Insp. m. Fr., Barmen.
Cuddefers, Rent. m. Fr., Croydon.
Lewis-Evan, m. Fr., London.
Bode, Fr., Stralsund.
Krusse, Fr., Stralsund.
Michaelis, Fr., Köln.
Robinson, Director, London.
Quintin, Rent., Detmold.

Rose:

Carlton, m. Fr., Amerika.
Blair-Thaw, Pittsburg.
Gesell, Pforzheim.
Hülsewede, Kfm., Magdeburg.
Hülsewede, Fr. Rent., Magdeburg.
Gordon, London.
Llewellyn, Fr., Süd-Wales.
Llewellyn, 2 Fr., Süd-Wales.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: 1890. 29. August, 6 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends, Tägliches Mittel. Rows include Barometer (Bar. Sinten), Thermometer (Reaumur), Dunstspannung (Bar. Sin.), Relative Feuchtigkeit (Proc.), Windrichtung u. Windstärke, Allgemeine Himmelsansicht, Regenmenge pro q' in par. Eb'.

\* Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

## Verloofungen.

(Stadt Bütlich 100 Frcs.-Loose von 1874.) Bei der am 17. August stattgefundenen Ziehung gewannen: No. 40422 50,000 Frcs., No. 50805 1000 Frcs., No. 54780 und 129257 je 250 Frcs., No. 1298 52374 55457 63626 80299 136054 und 160821 je 200 Frcs., No. 27872 29251 45404 79602 95052 107576 113888 114981 128106 152526 154765 161893 und 164993 je 150 Frcs.

(Stadt Brüssel 100 Frcs.-Loose von 1867.) Bei der am 16. August stattgefundenen Ziehung gewannen: No. 72141 12,500 Frcs., No. 51146 2000 Frcs., No. 7988 90729 und 154936 je 500 Frcs., No. 95692 191474 und 197605 je 225 Frcs., No. 142669 und 179416 je 200 Frcs.

## Frankfurter Course vom 28. August 1880.

Geld.		WechseL	
Holl. Silbergeld	168 Am. 50 Pf.	Amsterd. 168.95 B.	168.55 G.
Dulaten	9 " 58-63 "	London 20.49 B.	45 G.
20 Frcs.-Stücke	16 " 18-22 "	Paris 80.85 B.	80.70 G.
Sovereigns	20 " 38-42 "	Wien 172.80 B.	172.40 G.
Imperiales	16 " 71-76 "	Frankfurter Bank-Disconto	5.
Dollars in Gold	4 " 21-23 "	Reichsbank-Disconto	4.

## In der prähistorischen Ausstellung zu Berlin. \*)

Die prähistorische Cultur in Süddeutschland.

Wenn die Bronzeperiode einen besonderen Abschnitt vor dem geschichtlichen Zeitalter darstellte, müßte dies besonders in Ländern zu ersehen sein, wo die Invasion einer höheren Cultur nachzuweisen ist.

So gibt es in Baden Hügelgräber aus vorrömischer Zeit, besonders in der Gegend des Bodensees, in der Rheinebene, um den Kaiserstuhl, im Donauthale und an den südlichen Abhängen des Oberrheins. Ebenso bedeutend sind die Reste römischer Niederlassungen und die Hügel- und Reihengräber der merowingischen oder allemannisch-fränkischen Zeit.

Die Steinzeit reicht hier augenscheinlich nah in die Pfahlbauten und die vorrömischen Hügelgräber hinein, Bronze und Eisen treten zusammen auf und setzen sich bis in die merowingische Zeit fort.

Es entspricht dies auch der anderwärts beobachteten Thatsache, daß selbst die niedrigsten Volksstämme, wie die Papuas auf Neuguinea und viele afrikanische Stämme Eisen bereiten, während sie keine Bronze darstellen. Auch Schliemann nimmt das Vorhandensein von Stahl und Eisen in Ablagerungen an, wo man es nicht mehr findet, weil es so leicht zerfällt wird. Auch wollen wir hier nur an so erfahrene Metallurgen, wie John Percy, den Obersten Eicherning erinnern, die ganz derselben Ansicht sind.

Jene vorrömischen Hügelgräber werfen schon eine stattliche Kultur-entwicklung ihrer Zeit auf. Sie enthalten im Allgemeinen Gold und Silber, Bronze und Eisen, verzierte Thongefäße, Schmuckgegenstände aus Glas und Bernstein. Ein solches Grab in der Nähe von Allersbach am Bodensee enthielt 18 Skelette, zwei Speerspitzen von Eisen, ein Gürtelschloß mit getriebener Verzierung, Ringe, massiv und hohl, Ohrringe, Nadeln mit kugelförmigen Köpfen, Griffnadeln (Fibeln), ähnlich unseren Brochen, mit halb-kugelförmigen Köpfen, solche mit Koralleneinlagen, sämtliche Geräthschaften von Bronze, muthmaßliche Banzersstücke mit kleinen Bronzehäkchen, Stückchen von Koralle (*Isis nobilis*), einen kleinen Thonwirbel und verzierte Thongefäßscherben.

Aus einem anderen Hügelgrabe ist hervorzuheben ein eiserner Dolch mit silbertauschirtem Griff und zwei eiserne Trensenringe. Ebenso bemerkenswerth war eine Zierkette von Eisen mit Haken an einem Ende und zwei Anhängern am anderen.

Mit ziemlicher Sicherheit sind zwei Gufstätten für Bronze entdeckt worden, von denen zahlreiche Fragmente vorlagen. Jedenfalls ist es dieser industriemäßigen Verarbeitung der Metalle zuzuschreiben, daß das Steinmaterial rasch verdrängt wurde. Meißel, Beile, Pfeilspitzen, Messer sind von Bronze. Schwerklingen wurden auch von Eisen gefertigt. Vier Sicheln, eine Hacke aus Bronze deuten auf Ackerbau hin, Sattelbeschläge und Sporen aus demselben Metall auf Pferdezüchtung. Eine große Pfanne mit verziertem Griff, ein Krug mit verziertem Henkel, eine runde Spiegelplatte, ein Löffel lassen auf ein wohlthätiges Heim schließen.

Der Mittelstand trug Armspangen, Knie- und Armbänder von Bronze,

\*) Unberechtigter Nachdruck verboten.

In dem ersten Aufsatz über die prähistorische Ausstellung in Nr. 197 unseres Blattes lese man Spalte 2, Zeile 17 von unten statt Chloromelit — Chloromelanit, ferner Zeile 7 v. u. statt Ungolischer — Quarzschiefer und in der Notizzeile statt Granitstein — Granatgestein.

die Bornehmen Armringe von Gold mit getriebener Verzierung. Durch zwei kleine Anhänger von Gold, dreieckig, mit kleinen Buckeln, sind die Verloques angebeutet. Glas- und Thonperlen, Zierstücke von Bernstein vollenden den Schmuck. Ebenso sind die Fingerringe von Gold und Bronze vertreten. Das älteste Kinderpielzeug findet sich hier: die Kinderklapper aus Thon. Erwähnenswerth ist noch eine keltische Münze von Silber.

Auch unter den römischen Funden herrscht die Bronze vor. Neu tritt ein eisernes Rasirmesser auf. Wie weit wir schon in der Zeitrechnung vorgeschritten sind, beweist ein silberner Löffel römischer Form. Am Stiel trägt er eingravirt das Monogramm Christi, ein Herz, und in lateinischen Großbuchstaben den Namen „Andreas“. Jedenfalls stammt er aus der Zeit des vierten oder fünften Jahrhunderts.

Das merowingische Zeitalter läßt an Opulenz wahrlich nichts zu wünschen übrig. Die Schmuckgegenstände aus Gold und Silber fesselten so manchen weiblichen Kennerblick. Jene eigenthümlichen Brochen (Fibeln) sind schon mit Goldplatten und grünen Steinchen ausgelegt. Besonderer Werth scheint auf die Gürtelschnalle gelegt worden zu sein. Ob aus Bronze oder Silber, überall sind sie reich verziert. Derselbe Sorgfalt widmete man auch den Speerspitzen und Schildbuckeln. Es findet sich sogar ein Sporn von Silber, am Rande mit Gold. Die Frauen trugen Haarnadeln von Bronze, vielfach mit Rabverzierung.

Ebenso interessant sind die reichhaltigen Sammlungen Bayerns. Wir werden da in eine Urwohnung bei Bottenstein (Oberfranken) eingeführt.

„Dieselbe ist ein Felsenvorsprung, ganz auf der Höhe und wird von den Anwohnern „Bodenstein“ genannt. Der Felsen springt aber 4 bis 5 Meter vor und hat eine Länge von 19—20 Meter, liegt gegen Osten und ist vorn mit dichtem Bestriupp bewachsen. Es sind zwei Brandstätten übereinander, wovon die obere bedeutend schwächer ist als die untere. In der oberen fand sich nebst Knochen und Urnenstücken Eisen und Bronze. Die untere Brandstätte ist sehr stark und zieht sich durch den ganzen Felsen hin. Sie liegt im Durchschnitt 1 Meter tief, zieht sich aber nicht über den Felsen vorsprung hinaus. In dieser Schicht lagen sehr viele Knochen und Urnenstücke, vermischt mit Stein-, Horn- und Knochenwerkzeugen, welche aber meistens außerhalb des Felsenvorsprungs lagen, in der Brandstätte selbst fand sich höchst selten etwas. Auch fanden sich mitunter Menschenknochen; ja in einer kleinen Nische des Felsens fanden sich fast sämtliche Stücke eines Menschenkopfs. Die Fundstelle zieht sich 4—5 Meter über den Felsen vorsprung hinaus, so daß dieselbe stellenweise 10 Meter breit ist. Die Mehrzahl der Funde sind Schmuckgegenstände.“

So haben wir denn hier einen Beweis, daß Höhlenbewohner bis in die sogenannte Bronzezeit hinein zu finden waren. Wie jede Zeit an dem Fundamental-Irrthum leidet, sich für die klügste zu halten, so mag auch die Bronzezeit vornehm auf die Steinzeit herabgesehen haben, was hier ja um so verzeihlicher ist, als jede schriftliche Ueberlieferung fehlte und jene Höhlenbewohner als Repräsentanten alter entschwendener Zeiten erscheinen mußten.

Ein geöffnete Grabhügel bei Neudorf, westlich von Aulsee zeigt eine merkwürdige Leichenbestattung. In demselben befanden sich fünf sitzende Skelette, so daß der Schädel immer auf den Schenkelknochen lag. Davon waren zwei gegen Osten und drei gegen Westen gewendet, so daß sie mit den Füßen zusammenstießen, eine gewiß eigenthümliche unterirdische Gesellschaft. Von den gegen Westen gewendeten Skeletten war nur das südlich sitzende mit einem Armring geschmückt, die beiden anderen waren leer. Die zwei gegen Osten gewendeten Skelette hatten mehr Beigaben, das eine hatte an jedem Arm einen Armring, das andere an einem Arm drei Armringe von Bronzebraut, außerdem noch zwei Nadeln, eine kleine blaue Glasperle und einen eisernen Ring. In der Mitte des Hügel, bei den Füßen der Skelette, stand eine ziemlich große Urne, in welcher mehrere Knochen und neben derselben zwei lange eiserne Messer lagen. Eine Brandstätte kam nicht vor, nur einzelne Kohlen lagen darinnen. So scheint es, als ob sie noch einen tüchtigen Braten mit in's Grab bekommen hätten.

Anders war es wieder in einem Grabhügel bei Radersberg, nordwestlich von Bottenstein. Hier lagen drei Skelette mit den Füßen gegen Norden gerichtet. Auch hier fanden sich Armringe, Brochen (Fibeln), Nadeln, Ohrringe und mehrere Stückchen Eisen. Neben einem Schädel stand auch ein ganz kleines Töpfchen mit einigen ganz kleinen Gegenständen von Bronze, die aber so schwach waren, daß sie das Herausnehmen nicht aushielten, sondern sofort zu Staub zerfielen. Wie Herr Hoesch berichtet, konnten von dem Uebrigen auch nur Stücke gerettet werden.

(Schluß folgt.)

Um vor Eintreffen der neuen Herbstsendungen mein Lager etwas zu räumen, habe ich eine Partdie

## Stickereien zurückgesetzt,

die ich zu sehr billigen Preisen offerire.

Ich habe dieselben in zwei meiner Schaufenster ausgestellt und lade zu deren Ansicht ergebenst ein.

**W. Heuzeroth,**  
große Burgstraße 13.

5040

## Die Colonialwaaren-Handlung von Joseph Weyer,

vormals Otto Textor, Emser- und Walramstraße-Gde,

empfehlte sämtliche Colonialwaaren zu sehr ermäßigten Preisen und verspricht reelle Bedienung. Besonders beachtenswerth sind meine nach eigener Methode gebrannten Kaffee's. 5453

## Die Armen-Augenheilanstalt

ist infolge des großen Andranges von armen augentranken Kindern der Kinderbetten, besonders der Kinderbettstellen, sehr bedürftig. Sollten edle Menschenfreunde in der Lage sein, solche der Anstalt zu schenken oder zu billigen Preisen abzugeben, so würde die Verwaltungs-Commission sehr dankbar dafür sein. Der Verwalter Herr W. Bausch ist beauftragt, derartige Geschenke oder Offerten entgegenzunehmen.

Für die Verwaltungs-Commission:  
**Dr. Schirm.**

254

## Die Lebensversicherungs- & Ersparnisbank

in Stuttgart

und der damit verbundene Capitalisten-Berein

gewähren Hypotheken-Darlehen bis zur Hälfte der selbstgerichtlichen Lage, sowohl gegen einfache, mindestens 4 1/2 procentige Verzinsung, als auch auf Annuitäten.

Der unterzeichnete Hauptagent der Lebensversicherungs- und Ersparnisbank ist zur Vermittelung von Anlehens-Abschlüssen ermächtigt und zur Ertheilung näherer Auskunft gerne bereit.

1384 **Wilhelm Auer, Rheinstraße 23.**

## Für kleine Kinder

empfehle in schönster Auswahl Hemdchen, Jäckchen, Häubchen, Hütschen, Schlawerchen, Wickelbinden, Höschen, Unterröckchen, Kleidchen, gestrickte Strümpfchen und Schuhchen, Taufkleidchen und Einbände zu billigsten, festen Preisen.

149 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

**Strickwolle,** beste Qualitäten, einfarbig und gereift, in großer Farben-Auswahl, **Terneaux-, Moos-, Gobelin-, Mohair-, Pompadour und Persische Wolle, Roß- und Castor-Wolle**

empfehle in neuer Waare zu billigsten Preisen. 1622 **W. Ballmann, Langgasse 13.**

**500 Mark** zahle ich Dem, der beim Gebrauch von **Kothe's Zahnwasser à Flasche 60 Pfg.** jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht. **Joh. George Kothe, Hoflieferant, (à cto. 538/7.) Berlin S., Prinzenstraße 85.**

In Wiesbaden bei Herrn **H. J. Viehoever.** 308

## Dr. med. M. Thilenius,

homöopathischer Arzt, 3165

Emserstrasse 13. — Sprechstunde von 3—4 Uhr.

## Wirtzfeld'sche Lehr- & Erziehungsanstalt für Mädchen,

22 Schwalbacherstraße 22.

Beginn des Wintersemesters: Montag den 20. September Morgens 9 Uhr. Prospekte und Referenzen durch **Die Vorsteherin.** 4473

## Baumcher H. Hoflieferanten

empfehlen:

- Priessnitz'sche Hals-, Leib- und Rückenbinden.**
- Gummi-Spritzen, Irigateurs** mit u. ohne Blechkasten.
- Mutterspritzen, Mutterrohre.** 161
- „ **Strümpfe, Leibbinden** etc.
- „ **Unterlagen** für Kinder von 75 Pfg. an.
- „ für Kranke in 6 versch. Qualitäten.
- „ **Schürzen** für Damen und Kinder.
- „ **Tisch- und Kommode-Decken,** gr. Auswahl.
- „ **Blumenspritzen** aller Art.
- „ **Zerstäuber,** für jedes Flacon passend.

Grosses Lager in Hartgummi-Schmucksachen etc.

## Bildhauer, Graveur und Ciseleur.

Unterzeichneter macht die ergebene Anzeige, daß er in allen diesen Branchen Aufträge entgegennimmt; auch werden daselbst schadhafte Gypsfiguren, Statuetten zc. renovirt.

**Aug. Almenräder,**

4340 **Oranienstraße 23 im Mittelbau.**

Feuer- und diebesfichere

## Geld- und Documenten-Schränke

eigener Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

**W. Philippi, Hofschlosser,**  
Dambachtal 8.

4020

## Institut für schwedische Heilgymnastik,

Wiesbaden, Elisabethenstr. 17,

Allg. curative, orthopädische und Athem-Gymnastik, Massage; pädagogisch-gymnastische Curse (f. Mädchen und jüngere Knaben).

Zur heilgymnastischen Behandlung kommen namentlich:

**Rückgratsverkrümmungen** und dadurch oder sonstig verursachte **Haltungsfehler, Contracturen, Lähmungen, Gelenkleiden (Rheumatismus, Gicht u. s. w.);** allg. Schwäche, Blutarmuth, Bleichsucht, beginnende Schwindsucht, asthmatische Beschwerden u. dergl.; Störungen der Blutzirkulation, chron. **Nervenleiden** (Neuralgien u. s. w.), **Verdauungsstörungen** und ihre Folgen.

Einige Patienten finden als **Pensionäre** Aufnahme.

**Ferien-Cursus** in pädagogischer Gymnastik.

**Prospect gratis und franco.**

4216

**Fran Rosalie Staffel-Gallinger.**

Dem geehrten Publikum, sowie Damen beehren wir uns hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß wir uns hier selbst **Emserstraße 19** als **Stickerinnen**, sowie in **Aufertigung von Damen-Confections-Artikeln** niedergelassen haben.

Wir bitten die geehrten Damen, uns ihre gefälligen Aufträge zukommen zu lassen.

5174

Hochachtungsvoll **Geschw. Dahms.**

**Künstliche Blumenstöcke und Körbchen, Kränze** u. dergl. sind wieder zu sehr billigen Preisen vorräthig. Auch bin ich gesonnen, wieder einen **Cursus im Blumenmachen** abzuhalten.

**K. Kuhmichel, Friedrichstraße 22. 5386**

**Michelsberg L. Freeb, Michelsberg**  
No. 8, No. 8,

**Polstergestelle- und Stuhl-Fabrikant,**

empfehlen sein reichhaltiges Lager in **Kanape-Gestellen, Polster- und Rohrseffeln, Polster- und Rohrstühlen** von den einfachsten bis zu den schönsten reichgeschmückten, **Chaise longues** verschiedener Façons, sowie **Wiener Stühlen, Seffeln, Schaukelstühlen** u. s. w. äußerst preiswürdig.

16230

## Waschtöpfe und Kessel,

blauweiße, emailirte Kochgeschirre, Vogelstäfige in allen Größen empfiehlt

**M. Rossi, Zinngießer,**  
Meßgergasse 2.

3917

## Wegen Aufgabe meines Geschäftes

verkaufe ich von heute an zum Selbstkostenpreis folgende **Möbel**, als: 12 vollständige Betten, 50 Bettstellen mit und ohne Strohsäcke, Matratzen, 3 vollst. Garnituren, 15 Sopha's, Seffel, Chaises longues, Schlaffopha's, 10 Herren- und ein Damen-Schreibtisch, Kommoden, Console, 20 Kleider- und Küchenschränke, Spiegelschränke, Buffets, Verticows, Speise-schränke, Ausziehtische, Kaunike, 12 vergoldete Stühle, 12 Dhd. Barock- und andere Stühle, Kleiderstöcke, Spiegel mit und ohne Trumeau, Schreib-Bureau, sowie noch verschiedene andere Artikel.

**Frau Martini,**  
15 Mauergasse 15.

4341

**Betten,** franz., mit Federrahme, Matratze und Reil à 68 Mk. Walramstraße 29. 2716

Betten, sowie eine schöne Garnitur, Sopha, 2 Seffel, 4 Stühle überpolstert, billig zu verkaufen Lannusstraße 36. 5477

**Anzüge besorgt billig** Lh. Heß, Goldgasse 21. 5485

Das bekannte und bewährte Hofapotheker  
**Boxberger's**

## Hühneraugen - Pflaster,

Preis pro Rolle 50 Pf., vorräthig in Wiesbaden bei Hofapotheker **Dr. Lade, Langgasse 15. 324**

## Das deutsche Leder-Oel

von **J. Troost**

halten in Originalpackung auf Lager:  
(25 Pfg. und 1 Mk. per Fl.)

**J. Dichmann, Langgasse 10.**

**J. Gottschalk, Goldgasse 2.**

**F. A. Müller, Adelhaidstraße 28.**

**A. Schirg, Schillerplatz 2.**

4782

**F. Strasburger, Kirchgasse 12.**

**Bergmann's**

## Sommerproffen - Seife

zur vollständigen Entfernung der Sommerproffen empfiehlt  
à Stück 60 Pf. **H. J. Viehoever, Marktstraße 23. 11697**

## O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe,

in einigen Stunden hart und glänzend trocknend, zum **Selbst-Lackiren** von

## Fussböden,

übertrifft jedes andere derartige Fabrikat an **Haltbarkeit, starker Deckkraft, schnellem Trocknen** und **elegantem Aussehen.**

Preis 2 Mk. 50 Pfg. pro 1 Kgr. Blechflasche, die mit 10 Pfg. zurückgenommen wird.

Niederlagen in Wiesbaden bei den Herren **W. Simon, große Burgstraße 8, A. Schirg, Schillerplatz, F. Strasburger, Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnensstraße, A. Cratz, Langgasse 29, Theodor Rumpf, Webergasse 40, sowie in Biebrich bei **Friedr. Kell. 4251****

## Asphalt-Arbeiten

werden **gut und billig** unter Garantie ausgeführt.

3480

**Ph. Mauss & C. Meier, Kirchgasse 3.**

## Ankauf

getr. Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel u.  
5274 **S. Sulzberger, Kirchofsgasse 4.**

Ein vorzügliches, neues

## Pianino

aus renomirtester Fabrik, Abreise halber billig zu verkaufen  
Adolphstraße 9, Parterre. 547C

Ein gutes **Mahagoni-Tafelklavier** von **Dörner** zu verkaufen. Näh. verlängerte Parkstraße 36, Villa Genth. 4035

**Plissé's** werden gelegt Langgasse 39, 1. Stod. 14714

Sicher und schnellwirkendes **Mittel gegen Verstopfung und Blähungen.** Näh. in der Exped. d. Bl. 413

**An- und Verkauf** von getragenen Kleidern und **Möbel** bei **W. Münz, Meßgergasse 30. 4026**

**Weinflaschen** 100 à 7 Mark zu verk. Nerostraße 23. 4766

Schmitt, Metzgerg. 25.

### Sortirtes Kaffee-Lager

in roh:		
Campinas	Mt.	— 90
ff. Jamaica	"	1.—
ff. gelb Java	"	1.25 4148
ff. großbohlig Ceylon	"	1.40
ff. Perl-Ceylon	"	1.50

Schmitt, Metzgerg. 25.

empfehl't Schmitt, Metzgergasse 25.

### Spezerei- und Delicatessen-Geschäft

von **A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

Meinen werthen Kunden, sowie denen meines Vorgängers die ergebene Mittheilung, daß die von demselben übernommenen Waaren ausverkauft sind und mein Lager jetzt mit frischen Zufuhren erster Qualität restaurirt ist. 5512

### Magazin: Hellmündstraße 13a, Hinterhaus.

Pariser Raffinade im Gut	49 Pfg. per Pfd.
Holländer	49 " " "
Kölner	42 " " "

Würfel-, Gries- und gemahlene Raffinade billigt, Einmach-Essig, Gewürze zc. empfehl't **J. C. Bürgener.** 5549

### Getrocknete Stockfische

wieder eingetroffen bei **Schmitt, Metzgergasse 25.** 4813

### Neue Holl. Vollhäringe, neue Salz- und Essiggurken

empfehl't billigt **Th. Graff, Metzgergasse 32.** 5313

### Neues, ächtes Mainzer Sauerkraut

per Pfund 15 Pfg. **S. Mignot Wwe., Säuerergasse 9.** 5472

Stets frisch: Neues Mainzer Sauerkraut, rothe Rüben, Salz- und Essig-Gurken, sowie neue Häringe I. Qualität empfehl't **Schmitt, Metzgergasse 25.** 4812

Bestellung auf täglich frische, triebkräftige (282/VIII.)

### Presshefe

nimmt entgegen **G. E. Rottstedt, Presshefe-Fabrik, Sachsenhausen-Frankfurt a. M., Haineweg 31.** 308

Herrenkleider werden reparirt und Gemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt. 187 **W. Haack, Säuerergasse 9.**

### Antiquitäten und Kunstgegenstände

werden zu den höchsten Preisen angekauft. **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.** 171

### Federn werden gewaschen und gefärbt bei

**D. Brandt, Nerostraße 20.** 4516

Unterzeichnete empfehl't sich im Federnreinigen in und außer dem Hause. **Lina Löfler, Steingasse 5.** 263

### Mineral- und Sulfwasserbäder liefert billig

**Ludwig Scheid, Röberstraße 23.** 169

Eine Messing-Maisch-Pumpe, für Bierbrauer oder zu einem tiefen Brunnen geeignet, ist billig zu verkaufen **Kirchgasse 30 im Hinterbau.** 4479

### Einmach-Essig,

garantirt Ia haltbare Waare, **Essig-Essenz,**

1 Flasche à 1 Mt., gibt 5 Liter oder 7 Weinflaschen starken Essig zum Einmachen,

### Salicylsäure-Essig

(gegen Schimmelbildung), 1/2 Liter 20 Pf., **Pergamentpapier,**

mit Salicylsäure getränkt, sowie sämtliche **Salicylsäure-Präparate**

empfehl't die **Drogen-Handlung J. H. Dahlem, Michelsberg 16.**

4623 Verdienst-Medaille Begründet 1836. Große Medaille Wien 1873. Philadelphia 1876.

### Aechter Weinessig,

Specialität der

### Rheinischen Senf- & Weinessigfabrik

von **Theodor Moskopf in Fahr b. Neuwied a. Rh.,**

gibt dem Salat einen besonderen Wohlgeschmack, eignet sich besonders als

### Einmachessig

(bekannt durch vorzüglichste Haltbarkeit) und ist zu haben bei 237

- |                            |                               |
|----------------------------|-------------------------------|
| Herrn <b>C. Baeppler,</b>  | Herrn <b>F. A. Müller,</b>    |
| " <b>F. Bellosa,</b>       | " <b>P. C. Müller,</b>        |
| " <b>E. Böhm,</b>          | " <b>Phil. Nagel,</b>         |
| " <b>A. Brunnenwasser,</b> | " <b>J. Nauheim,</b>          |
| " <b>Gg. Bücher,</b>       | " <b>H. Pfaff,</b>            |
| " <b>H. Burkhard,</b>      | " <b>L. Pomy,</b>             |
| " <b>P. Freißen,</b>       | Frau <b>Chr. Ritzel Wwe.,</b> |
| " <b>Joh. Fuchs,</b>       | Herrn <b>Th. Rumpf,</b>       |
| " <b>V. Groll,</b>         | " <b>A. Schirg,</b>           |
| " <b>F. Günther,</b>       | " <b>A. Schirmer,</b>         |
| " <b>Th. Hendrich,</b>     | " <b>Phil. Schlick,</b>       |
| " <b>J. C. Keiper,</b>     | " <b>Fr. Schweighöfer,</b>    |
| " <b>Wilh. Knapp,</b>      | " <b>Carl Seel,</b>           |
| " <b>A. Korthauer,</b>     | " <b>J. W. Weber,</b>         |
| " <b>J. G. Lendle,</b>     | " <b>J. B. Weil,</b>          |
| " <b>G. Mades,</b>         | Fräul. <b>Marg. Wolff.</b>    |

### Drahtflechtereien

5520 jeder Art zur Vergitterung von Hühner-, Tauben- und Vogel-

häusern, Glasdächern, Kellerfenstern, Gartengeländern, Comptoir-

abschlüssen, Sand- und Kohlen-Durchwürfe, ferner **Draht-**

**gewebe** in verschiedenen Breiten und Farben, sowie **Haar-,**

**Draht- und Messingsiebe** empfehl't zu den billigsten Preisen **Goldgasse 16, Carl Döring, Goldgasse 16.**

Herrn- und Damen-Kleider, Knaben-Anzüge werden schnell und billigt künstlich gewaschen und von Flecken gereinigt **Schulgasse 10, 1 St.** 5537

### Alle Bucharbeiten

werden angefertigt bei **D. Brandt, Nerostraße 20.** 4516

## Tischbesteck,

Messer, Gabeln und Löffel, Patent-Kartoffelschälmesser empfiehlt

M. Rossi, Mehlgasse 2. 3916

## Angetragen.

Novelle von E. Selter.

(12. Fortsetzung.)

Einige Tage nach des Professors Ankunft kamen seine Effecten, darunter ein ziemlich umfangreicher Koffer mit Büchern an, und letzterer wurde von Elfriede mit lautem und silberhellem Gelächter begrüßt.

„Nun wirst Du mir wohl für's Erste ganz ungetreu werden, Erich,“ — rief die junge Dame, und es schien fast so, denn der Eifer, mit dem sich der Professor in seinem Zimmer dem Ordnen dieses unentbehrlichen Schatzes unterzog, stand in seltsamem Widerspruch zu den umfangreichen Vorbereitungen für das erwähnte Fest, das am nächsten Abend zur offiziellen Empfangsfeierlichkeit des Professors stattfinden sollte.

Bis zu diesem Zeitpunkt, der die ganze Nachbarschaft zu einer glänzenden Soirée in den eleganten Gesellschaftsräumen des Hauses versammeln sollte, gab es noch unendlich viel zu thun, ein Hin- und Herrennen, Säubern, Putzen und Anordnen ohne Ende, — die Commerzienrätthin selbst war in voller Thätigkeit, und auf Ernestine, die an diesem Tage ihrer hauptsächlichsten Pflichten gegen Gretchen enthoben war, fiel jedenfalls nicht der kleinste Theil dieser ganzen, so urplötzlich heraufbeschworenen Arbeitslast. Das junge Mädchen that wie immer auch hier in vollem Umfange seine Schuldbigkeit, und mehr wie einmal versicherten Anton und Anna, ohne Fräulein Branitz, die unermüdet zur Ausführung jeden Befehles wie jeder Anordnung bereit, würde man bis zum festgesetzten Termin nicht zum erwünschten Ziele gekommen sein.

Selbst die Commerzienrätthin hatte ein paar Mal ein kurzes Lob für sie, und in der richtigen Werthschätzung von Ernestinens Leistungsfähigkeit, verbunden mit dem Umstande, daß ihr die hierfür geeignete Persönlichkeit zu fehlen schien, übertrug sie dem jungen Mädchen für den morgenden Abend die Oberaufsicht eines kleinen Büffetzimmerchens, etwaigen Wünschen der Gäste darin Rechnung zu tragen.

Und der Mann, dem all dieser Wirrwar, diese grenzenlose Unordnung galt, saß jetzt droben in seinem nett etablirten Studirstübchen hinter seinen Büchern und — lächelte. Ihm einen Ball, zu seinem Empfang, und noch dazu mitten im Sommer einen Ball! Welches lächerliche Schauffement, welche unnütze Mühe und Qual! Wie wenig kannten ihn seine Verwandten, wie wenig wußten sie ihn durch diese Art aufoctrohirter Ehrenbezeugung in seinen Neigungen zu beurtheilen und zu verstehen. Wie würde seine Mutter lächeln, wenn sie das erführe! Entweder hatte sie ihn den Verwandten in der besten Absicht entschieden falsch oder gar nicht geschildert, oder sie wollte ihm den Geschmach an derartigen Zerstreungen durchaus aufzwingen. Und für all diese Qual sollte er, der Gast des Hauses, mit lächelnden Miene auch noch dankbar sein, — das war wahrlich zu viel!

V.

Der Festabend war da, die trotz des Juliabends blendend erleuchteten, auf's Geschmackvollste decorirten Gemächer zum Empfange der Gäste bereit, — Blumendüfte und feinste Parfüms wogten hin und her, und reich gallonirte Dienerschaft füllte Treppen und Corridor. Die ersten Equipagen mußten bald vorfahren, der Commerzienrath und seine Gattin erwarteten in elegantester Salontoilette die Ankommenden, nur die Tochter des Hauses fehlte noch.

Diese, eben im Begriff, sich den Eltern zuzugesellen, mußte zu diesem Zweck das kleine Büffetzimmerchen passiren, das Ernestine für ihre heutige Thätigkeit angewiesen war. — Von dem matten Reflex der Hängelampe bestrahlt, lehnte die junge Erzieherin, der sie erwartenden Aufträge harrend, leicht und grazios an der Ecke eines zierlich ausgestatteten Tafeltisches, der statt der Vorbereitungen zu dem winterlichen Thee, Eiskühler, Fruchtstäbe und jegliche

Art Erfrischungen in Silber und kostbaren Krystallschalen jeden Genres enthielt. Ernestine trug an diesem Abend ihr bestes, schwarzes Kleid, und lilienhaft zart schaute das blasse Gesichtchen mit dem einfach geschneiderten, dunklen Haar und dem Schmerzengzug um die feinen Mundwinkel aus der weißen Spizentrause des Halsauschnittes heraus.

Elfriede wollte eilfertig vorbei, im Vorübergehen fixirte sie das junge Mädchen scharf, — dann, ihren Schritt plötzlich anhaltend, sagte sie, den werthvollen Elfenbeinsächer in den fein behandschuhten Händen hastig auf- und zuklappend — in herbem Ton: „Immer und ewig Ihr schwarzes Kleid, ich sollte meinen, Fräulein Branitz, Sie müßten einsehen, daß es ganz und gar unpassend ist für diesen Tag.“

Ernestine blickte auf, die Jüge um ihre Mundwinkel vertieften sich, dann sagte sie sanft: „Ich bin noch in der ersten Hälfte des Trauerjahres um meine Schwester, und — mein Vater starb vor dem Weihnachtsfest.“

In diesem Augenblick verdunkelte eine Gestalt die Oeffnung der gegenüberliegenden Thüre. Es war Professor Oldendorf, der seine Cousine zu den Eltern zu führen kam. Er mußte wohl die Worte der Mädchen gehört haben, denn unwillkürlich flog sein Auge von Ernestine zu Elfriede hinüber, auf welche der Toiletten der beiden jungen Wesen das Wort „unpassend“ wohl am besten anzuwenden sei.

Tadellos hoben sich Elfriedens schöne Schultern, der herrschenden Mode nur zu gewissenhaft Rechnung tragend, und darum nur um so blendender aus der Spizengarnitur des rosa Atlasleibchens hervor, während der kostbare Stoff in langer Schleppe rauschend und schillernd um die kleinen Füße wogte, — von diesem berausenden Anblick reichster und geschmackvollster Baltoilette kehrte er zurück auf das eng und hoch anschließende Trauergewand und blieb dort haften wie auf einem Ruhepunkt.

„Ah, Erich,“ rief Elfriede, die in diesem Augenblick ihren Better bemerkte, „gut, daß Du kommst.“

Damit hing sie sich lächelnd und plaudernd in seinen Arm.

Der Professor, dem es wohl nicht allzu oft widerfuhr, mit den Ballschleppen junger Damen in Berührung zu kommen, verwidelte sich beim Vorwärtsschreiten in augenfälliger Zerstretheit und unbegreiflicher Nichtachtung des kostbaren Stoffs für einen kurzen Moment derartig hinein, daß ein langes Stück der Spizengarnitur losgetrennt am Boden hing.

„Wie ungeschickt, Erich,“ klagte Elfriede, dann plötzlich rückwärts gewandt, rief sie in kurzem und herrischem Ton: „Schnell, Fräulein Branitz, Scheere, Nadel und Garn, beissen Sie sich, Sie müssen so schnell wie möglich den Schaden redressiren.“

Nach wenig Minuten war Ernestine zurück, doch kaum eingetreten, war der Professor mit zwei Schritten bei ihr, nahm ihr das Gewünschte aus der Hand und schien es nicht zu bemerken, daß das junge Mädchen bei seiner Berührung, wie von einer Natter gestochen, zurückgefahren war, statt dessen bannte er sie mit einem fast befehlenden Blick an ihren Platz.

Dann zu Elfriede zurückkehrend, reichte er ihr die Nähutensilien mit einem so zwingenden Ausdruck im Gesicht, hielt ihr anscheinend so dienstbereit die losgetrennte Spitze hin, daß das erstaunte Mädchen wohl oder übel die weißen Ballhandschuhe von den Fingern streifte, die feinen, durch keinerlei Nadelstiche verunzierten Hände mit dem Fingerhut bewaffnete und sich auf den zunächst stehenden Sessel placirend, den kleinen Schaden in wenigen Augenblicken selbst verbesserte. Und als ob hiermit nichts als das Selbstverständlichste geschehen sei, ergriff der Professor jetzt Elfriedens Hand, die mit einem heftigen Bornesblick im Auge an Ernestine vorüberschritt, und geleitete sie in den Ballsaal hinein.

In nicht zu beschreibender Erregung blieb die letztere zurück, sie wußte nicht, war das eben Geschehene eine Rücksicht für sie oder nur der sehr erklärliche Wunsch des Mannes, dem schönen Mädchen während weniger Augenblicke selbst nahe und dienstbar zu sein? Noch zitterte sie von der plötzlichen Berührung seiner Hand, noch erbebte sie in Gedanken daran, wie vor einem heftigen Schreck, — dann lächelte sie bitter, — wohin hatten sich ihre Gedanken verirrt!

(Fortsetzung folgt.)